

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich Arnulf Rainer Museum Ausstellungshaus Spoerri Forum Frohner Karikaturmuseum
Krems Kunsthalle Krems Kunstraum Niederoesterreich Landesgalerie Niederösterreich museum gugging nitsch museum
AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich Artothek Niederösterreich artP.kunstverein Art Room Würth Austria Atelier Bajadere
Ausstellungsbrücke Blaugelbe Galerie St. Peter in der Au Blau-Gelbe-Viertelsgalerie Schloss Fischau blaugelbezewtl–Kunstverein Zwettl
Das Kunstmuseum Waldviertel donaufestival ecoart Eremitage am Kamp evn sammlung Fine Art Galerie & Musik FLUSS –
NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst Galerie Augenblick am Wagram Galerie Bezirkshauptmannschaft Melk Galerie für
zeitgenössische Kunst – Gauermann Museum Galerie Göttlicher Galerie im Turm – kunstaspekt.at Galerie Stadtpark grenzART
IMA Institut für Medienarchäologie Kunstfabrik Groß Siegharts Kunst.Galerie.Waldviertel Kunst im Lindenhof kunstraumarcade
kunstraum konrad Kunstverein Baden Kunstverein Horn Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie KUNST:WERK
Kunstwerkstatt Tulln NöART Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst
raumimpuls – Stadtgalerie Waidhofen / Ybbs sommergalerieZöbing Susanne Wenger Foundation TANK 3040.AT – GrafZyxFoundation
Verein für Kunst und Kultur Eichgraben VSL Symposion Lindabrunn ...

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY

Lebendig und inspirierend – für jene Museen, Galerien, Ausstellungshäuser und Kunstinitiativen, die sich in Niederösterreich den Ausdrucksformen zeitgenössischer bildender Kunst widmen, wurde mit der Marke LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY ein starkes Netzwerk geschaffen. In allen vier Vierteln Niederösterreichs ist die zeitgenössische bildende Kunst ein selbstverständlich integriertes Element kultureller und künstlerischer Aktivitäten. Beispielhaft dafür sind die blau-gelben Viertelsgalerien in St. Peter in der Au, Zwettl, Mistelbach und Bad Fischau-Brunn und die engagierte Vermittlungstätigkeit des Niederösterreichischen Dokumentationszentrums für Moderne Kunst in St. Pölten. Darüber hinaus bieten Kunstvereine wie auch Wirtschaftsunternehmen in Niederösterreich eine Reihe an bemerkenswerten Initiativen auf dem Gebiet der Gegenwartskunst an.

Seit mehr als 15 Jahren präsentiert die Broschüre LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY die aktuell spannendsten Initiativen für zeitgenössische bildende Kunst in Niederösterreich. Die Zahl der beteiligten Häuser und auch die Vielfalt der Angebote sind über die Jahre merkbar gestiegen. So zählt LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY heuer erstmals mehr als 50 Mitglieder! Dieses beständige Wachstum ist Ausdruck einer sehr schönen Erfolgsgeschichte. Als neue Mitglieder begrüßen wir in diesem Jahr die Kunst.Galerie.Waldviertel in Waidhofen an der Thaya, den Kunstraum Konrad in Puchberg am Schneeberg und die ecoart-Galerie im Palais Niederösterreich in Wien.

Als Landeshauptfrau von Niederösterreich freut es mich besonders, Sie mit dem Programm von LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY 2023 auf die vielfältigen Initiativen zeitgenössischer bildender Kunst in Niederösterreich aufmerksam machen zu dürfen. Ich lade Sie ein, das facettenreiche Angebot als persönliche Inspirationsquelle und Bereicherung zu entdecken und zu genießen.

Vibrant and inspiring – the LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY brand serves as a strong network for museums, galleries, exhibition houses, and art initiatives in Lower Austria dedicated to the manifold expressions of contemporary visual art. In all four quarters of Lower Austria, visual arts are an integral element of cultural and artistic activities, as can be seen in impressive examples such as the Blue-Yellow quarter galleries in St. Peter in der Au, Zwettl, Mistelbach, and Bad Fischau-Brunn as well as the committed art education activities of the Lower Austrian Documentation Centre for Modern Art in St. Pölten. Moreover, various art associations as well as business enterprises in Lower Austria also engage in a range of remarkable initiatives in the field of contemporary art.

For more than 15 years, the LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY brochure has presented an annual overview of the most exciting current initiatives for contemporary visual art in Lower Austria. The number of participating institutions and the diversity of the programmes have increased noticeably over the years. And this year LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY counts more than 50 members for the first time! This steady growth is an expression of a very gratifying success story. In this edition, we welcome our new members Kunst.Galerie.Waldviertel in Waidhofen an der Thaya, Kunstraum Konrad in Puchberg am Schneeberg, and the ecoart gallery in Palais Niederösterreich in Vienna.

As Governor of Lower Austria, I am exceptionally pleased to draw your attention to the diverse initiatives in contemporary visual arts in Lower Austria brought together in the annual programme of LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY 2023. I cordially invite you to discover and enjoy this multifaceted spectrum of activities as a personal source of inspiration and enrichment.

Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau von Niederösterreich
Governor of Lower Austria

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM NIEDERÖSTERREICH 4

ARNULF RAINER MUSEUM Baden 6

AUSSTELLUNGSHAUS SPOERRI Hadersdorf / Kamp 8

FORUM FROHNER Krems-Stein 10

KARIKATURMUSEUM KREMS 12

KUNSTHALLE KREMS 14

KUNSTRAUM NIEDEROESTERREICH Wien 16

LANDESGALERIE NIEDERÖSTERREICH Krems 18

MUSEUM GUGGING Maria Gugging 20

NITSCH MUSEUM Mistelbach 22

AIR - ARTIST IN RESIDENCE NIEDERÖSTERREICH Krems 24

ARTOTHEK NIEDERÖSTERREICH Krems 25

ARTP.KUNSTVEREIN Perchtoldsdorf 26

ART ROOM WÜRTH AUSTRIA Böheimkirchen 27

ATELIER BAJADERE Neuhaus 28

AUSSTELLUNGSBRÜCKE St. Pölten 29

BLAUGELBE GALERIE ST. PETER IN DER AU 30

BLAU-GELBE VIERTELSGALERIE SCHLOSS FISCHAU Bad Fischau-Brunn 31

BLAUGELBEZWETTL - KUNSTVEREIN ZWETTL 32

DAS KUNSTMUSEUM WALDVIERTEL Schrems 33

DONAU FESTIVAL Krems 34

ECOART Wien 35

EREMITAGE AM KAMP Wegscheid am Kamp 36

EVN SAMMLUNG Maria Enzersdorf 37

FINE ART GALERIE & MUSIK Traismauer 38

FLUSS - NÖ INITIATIVE FÜR FOTO- UND MEDIENKUNST Wolkersdorf 39

GALERIE AUGENBLICK AM WAGRAM Kirchberg am Wagram 40

GALERIE BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MELK 41

GALERIE FÜR ZEITGEN. KUNST - GAUERMANN MUSEUM Miesenbach 42

GALERIE GÖTTLICHER Krems-Stein 43

GALERIE IM TURM - KUNSTASPEKT.AT Baden 44

GALERIE STADTPARK Krems 45

GRENZART Hollabrunn 46

IMA INSTITUT FÜR MEDIENARCHÄOLOGIE St. Pölten 47

KUNSTFABRIK GROSS SIEGHARTS 48

KUNST.GALERIE.WALDVIERTEL Waidhofen an der Thaya 49

KUNST IM LINDENHOF Raabs an der Thaya 50

KUNSTRAUMARCADE Mödling 51

KUNSTRAUM KONRAD Puchberg am Schneeberg 52

KUNSTVEREIN BADEN 53

KUNSTVEREIN HORN 54

KUNSTVEREIN MISTELBACH / BLAU-GELBE VIERTELSGALERIE 55

KUNST:WERK St. Pölten 56

KUNSTWERKSTATT TULLN 57

NÖART NIEDERÖSTERR. GES. FÜR KUNST UND KULTUR St. Pölten 58

NÖ DOKUMENTATIONSZENTRUM FÜR MODERNE KUNST St. Pölten 59

RAUMIMPULS - STADTGALERIE WAIDHOFEN / YBBS 60

SOMMERGALERIEZÖBING Zöbing 61

SUSANNE WENGER FOUNDATION Krems 62

TANK 3040.AT - GRAFZYXFOUNDATION Neulengbach 63

VEREIN FÜR KUNST UND KULTUR EICHGRABEN 64

VSL SYMPOSION LINDABRUNN Enzesfeld-Lindabrunn 65

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY



Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich (KOERNOE) ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für die europaweit einzigartige Dichte an künstlerischen Positionen, welche vielgestaltig zu Reflexion und Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum, seinen Aufgaben, Potentialen und Herausforderungen einladen.

KOERNOE unterstützt als Teil der Abteilung Kunst und Kultur des Landes Niederösterreich Gemeinden, Vereine und Institutionen bei der Entwicklung, Realisierung, Präsentation und Vermittlung künstlerischer Projekte im Außenraum. Seit über 20 Jahren konnten an die 600 temporäre und permanente Kunstwerke von nationalen und internationalen Kunstschaaffenden umgesetzt werden, die von performativen Interventionen über permanente Skulpturen oder Stadtmöblierungen bis hin zur Gestaltung ganzer Plätze reichen. Begleitend zur Umsetzung von Projekten vor Ort nimmt die Vermittlung eine maßgebliche Rolle ein. Neben der umfassenden Website, einer Publikationsreihe und vielfältigen Informationsbroschüren lädt die INVENTOUR, das mobile Vermittlungsprogramm von KOERNOE, jedes Jahr zum Dialog in mehreren Gemeinden ein, um sich gemeinsam verschiedenen Kunstprojekten aus neuen und unerwarteten Perspektiven anzunähern. Über die Homepage und unseren Newsletter erhalten Sie regelmäßig Informationen zu den bevorstehenden Projekten, Eröffnungen und Begleitveranstaltungen.

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich (KOERNOE) [Public Art Lower Austria] is known far beyond the borders of the province for its concentration of artistic works, which is unique in Europe and which always invites multifaceted reflection and examination of public space, its tasks, potentials and challenges.

As part of the Department of Art and Culture of the Province of Lower Austria, KOERNOE supports municipalities, associations and institutions in the development, realisation, presentation and promotion of artistic projects in outdoor spaces. For more than 20 years, some 600 temporary and permanent works of art by national and international artists have been produced, ranging from performative interventions, permanent sculptures or street furniture to the design of entire squares. Along with the realisation of projects on site, education plays a key role. In addition to the comprehensive website, a publication series and diverse information brochures, the INVENTOUR, KOERNOE's mobile outreach programme, invites you to engage in dialogue in different communities every year in order to approach various art projects together from new and unexpected perspectives. Via the homepage and our newsletter you will regularly receive information on upcoming projects, openings and accompanying events.

Elisabeth Falkinger
Robert Gabris
Maruša Sagadin
Andrea Sodomka & Martin Breindl
Anna Vasof
SUPER NATUR, Teil 2, Kunst am Iron Curtain Trail

Kunstraum Weikendorf
Kunstraum Weikendorf
PBZ Korneuburg
Kulturlandschaft Paasdorf
LBS Mistelbach
Angern an der March, Drösing, Hohenau an der March

Landhausplatz 1 3109 St. Pölten +43 (0) 2742-9005 DW 13248 koernoel@noel.gv.at www.koernoel.at



Das Arnulf Rainer Museum vereint ein architektonisches Juwel mit den Arbeiten des weltweit anerkannten zeitgenössischen Künstlers Arnulf Rainer. Der klar gegliederte Bau des Frauenbades von 1821, dessen Vorgeschichte bis zur Römerzeit dokumentiert ist, basiert auf einem Entwurf von Charles de Moreau, einem der führenden Architekten des französischen Klassizismus. Nach der Einstellung des Badebetriebes wurde das Haus bereits 1977 als überregionales Ausstellungszentrum mit einer Retrospektive Arnulf Rainers wieder öffentlich zugänglich gemacht. Bis zum Beginn der jüngsten Generalsanierung im Jahr 2006 folgten viel beachtete Präsentationen renommierter Kunstschaffender und thematische Ausstellungen zu Geschichte und Kultur Badens. 2009 wurde das auf höchstem technischem und ästhetischem Niveau adaptierte Arnulf Rainer Museum feierlich eröffnet. Die Stadt widmet dem 1929 in Baden geborenen Künstler in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich eine Institution, die sein vielschichtiges Oeuvre in exquisiten monografischen wie thematischen Ausstellungen zeigt. Arnulf Rainers Werk, das in den Sammlungen der größten Museen der Welt eine zentrale Rolle spielt, kann so dem regionalen wie internationalen Publikum mit Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen umfassend vermittelt werden.

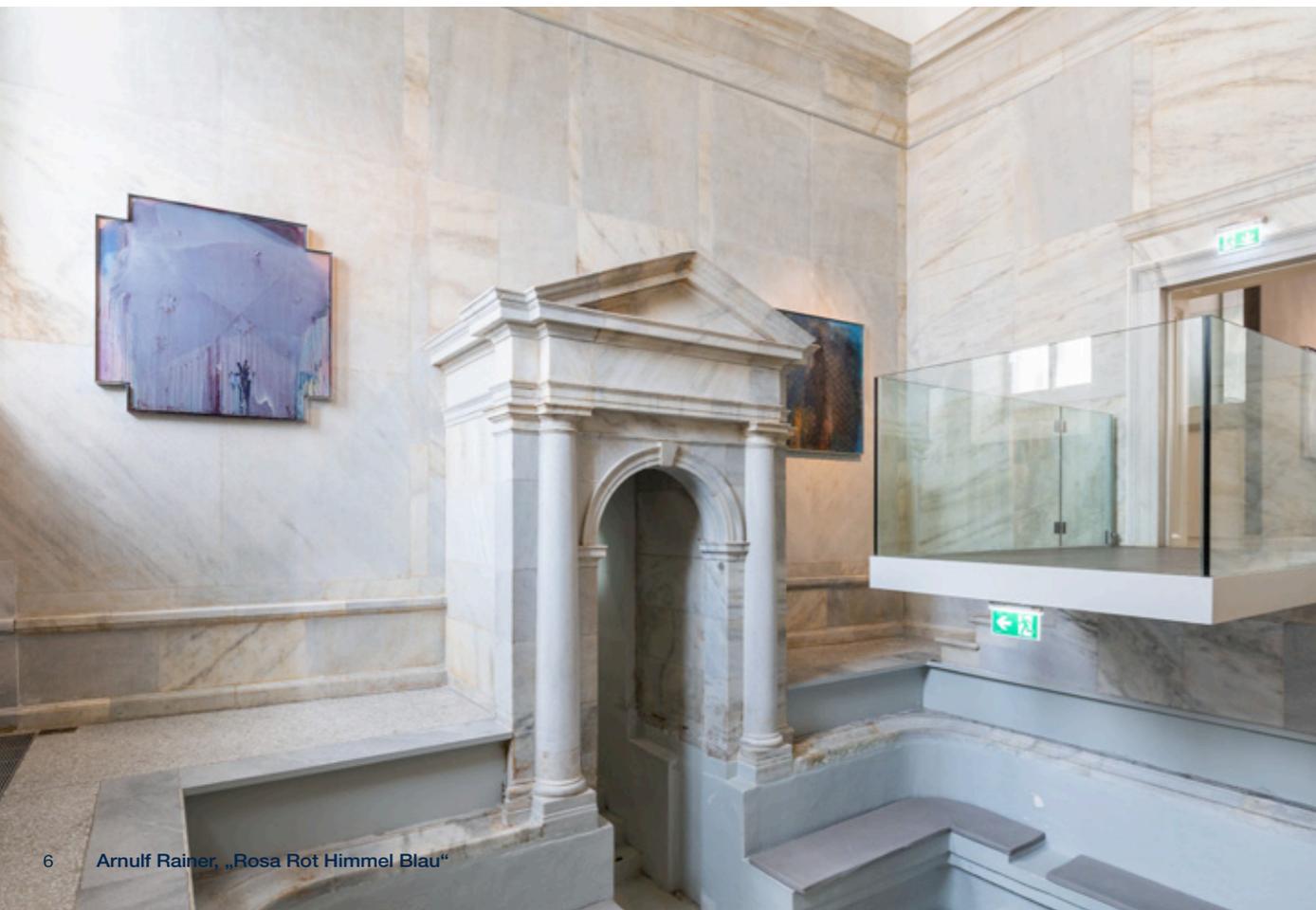
The Arnulf Rainer Museum combines an architectural jewel with the work of the internationally recognised contemporary artist Arnulf Rainer. The clearly ordered structure of the women's baths from 1821, whose prehistory is documented as far back as Roman times, is based on a design by Charles de Moreau, one of the leading architects of French classicism. After the baths closed, with an Arnulf Rainer retrospective in 1977 the house was already open to the public again as a supra-regional exhibition centre. Many highly regarded presentations of famous artists and thematic exhibitions on the history and culture of Baden followed, until the beginning of the latest general renovation in 2006. In 2009 the Arnulf Rainer Museum, adapted to the highest technical and aesthetic standards, was formally opened. Together with the province of Lower Austria, the town dedicates an institution to the artist, born in Baden in 1929, showing his multifaceted oeuvre in exquisite monographic and thematic exhibitions. Arnulf Rainer's work, which plays a central role in the world's greatest museums, can thus be comprehensively conveyed to a regional and international audience through exhibitions, events and publications.

Arnulf Rainer – Rosa Rot Himmel Blau (kuratiert von Helmut Friedel)

bis 12.02.2023

Di – So 10 – 17 Uhr

Josefsplatz 5 2500 Baden +43 (0) 2252-209196 office@arnulf-rainer-museum.at www.arnulf-rainer-museum.at



Im Jahr 2009 gründete der renommierte Objektkünstler Daniel Spoerri am Hauptplatz von Hadersdorf am Kamp – 70 km von Wien und 10 km von Krems entfernt – das „Ausstellungshaus Spoerri“; nicht nur um dort seine eigenen Werke zu zeigen, sondern um in jährlich wechselnden Ausstellungen auch Arbeiten von Kunstschaffenden aus seinem Umfeld zu präsentieren. 2023 geht es um textile Kunst. Damit wird „ein roter Faden“ in Daniel Spoerris Schaffen aufgenommen, der sich durch seine Assemblagen und Collagen zieht und auch einen Schwerpunkt in seinen Sammlungen darstellt. Textile Materialien werden von Künstlerinnen und Künstlern auf höchst unterschiedliche Weise verwendet, dabei haben textile Techniken das Image von Kunsthandwerk längst überwunden.

Das „Ausstellungshaus Spoerri“ sorgt immer wieder für neue Erfahrungen und unerwartete Begegnungen, zudem ist es ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen kann – nicht zuletzt durch den schönen Gartenbereich. Genießen Sie zeitgenössische Kunst in ländlicher Umgebung.

In 2009, the renowned object artist Daniel Spoerri founded the Ausstellungshaus Spoerri (Spoerri Exhibition House) on the main square of Hadersdorf am Kamp – a small town 70 km from Vienna and 10 km from Krems. It is not only a place to exhibit his own works but also to present the oeuvre of artists from his field in annually changing exhibitions. In 2023, the focus is on textile art. A “red thread” is picked up in Daniel Spoerri’s work, which runs through his assemblages and collages and also represents a focal point in his collections. Having long since overcome the association with arts and crafts, textile materials and techniques are employed by artists in highly sophisticated ways. New experiences and unexpected encounters always await visitors to Ausstellungshaus Spoerri. Moreover, it is a place where one can come to rest – not least thanks to the beautiful garden area. Enjoy contemporary art in a rural setting!

„Ein roter Faden“ 25.03 – 29.10.2023

Werke von Daniel Spoerri, Eva Aeppli, Rosemarie Trockel, Theo Kerp, Ursula Kreutz, Roz Chast und anderen

Fr – So 11 – 18 Uhr (während der Ausstellung)

Hauptplatz 23 3493 Hadersdorf / Kamp +43 (0) 2735-201-94 (während der Öffnungszeiten) office@spoerri.at www.spoerri.at



Daniel Spoerri



Daniel Spoerri



Daniel Spoerri, „Faux Tableau piège“, Assemblage mit Tischdecke, 2007

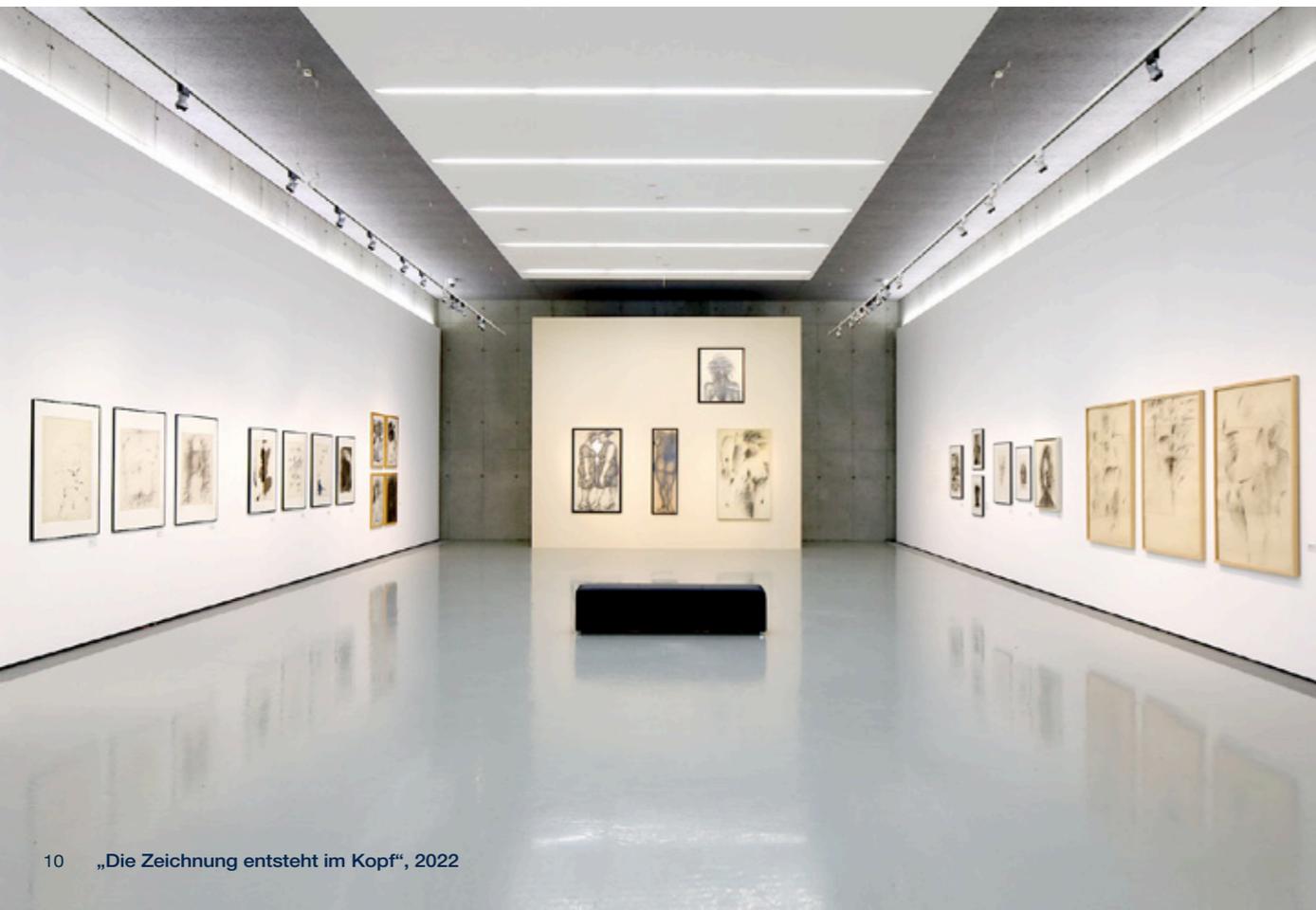
Die Zeichnung entsteht im Kopf. Frohner als Zeichner bis 26 03 2023
 Oberhuber trifft Frohner. Aus einer Privatsammlung 20 05 – 22 10 2023
 Zens trifft Frohner. Und der Tod lacht mit 04 11 2023 – 01 04 2024

Zusätzliche Veranstaltungen
 Kinder.Kunst.Fest auf der Kunstmeile Krems 10 – 18 Uhr 26 10 2023
 Kunst.Info 11 – 12 Uhr jeden 2. Sa im Monat
 Di – So 11 – 17 Uhr (an Feiertagen auch Mo geöffnet)

Das Forum Frohner ist eine Plattform für Ausstellungen und Veranstaltungen, die den lebendigen Diskurs ins Zentrum stellt. Das Werk Adolf Frohners bildet den Ausgangspunkt und wird in wechselnden Präsentationen mit zeitgleichen nationalen und internationalen Positionen sowie Aspekten der Gegenwartskunst in Beziehung gesetzt. Das Forum Frohner ist ein White Cube, der allen musealen Standards entspricht und für Kunstwerke einen starken, aber gleichzeitig auch zurückhaltenden Rahmen bildet. Es ist Schauplatz für Personalen und Themenausstellungen, die ihren Schwerpunkt auf die Präsentation junger sowie etablierter Positionen der Gegenwartskunst legen und zugleich Einblicke in Adolf Frohners Werk ermöglichen. Impulsgebende Fragestellungen werden thematisch aufgegriffen und deren aktuelle Positionierung in einen Dialog mit Statements aus den Bereichen Musik, Literatur und Wissenschaft gestellt.

The Forum Frohner is a platform for exhibitions and events that focuses on a lively discourse. Adolf Frohner's work forms the starting point and, in changing presentations, is related to contemporary national and international positions as well as aspects of contemporary art. The Forum Frohner is a white cube that meets all museum standards and at the same time provides a strong yet restrained framework for works of art. It is the venue for solo and thematic exhibitions that focus on the presentation of young as well as established positions in contemporary art and at the same time provide insights into Adolf Frohner's work. Thematic questions will be addressed and their current positioning will be placed in a dialogue with statements from the fields of music, literature and science.

Minoritenplatz 4 3504 Krems-Stein + 43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.forum-frohner.at



Der unsterbliche Österreicher	18 02 2023 – 28 01 2024
The Award Goes To ... SOKOL-Preisträger:innen	18 02 2023 – 28 01 2024
Toxische Pommes. Exkurs #10	18 02 2023 – 28 01 2024
Erwin Moser. Fantastische Geschichten	04 03 2023 – 30 06 2024
SOKOL. Titelseiten. Die Jubiläumsschau	11 03 – 29 10 2023
Wolfgang Ammer. Dialog mit der Welt	18 11 2023 – 30 06 2024

Zusätzliche Veranstaltungen

Kinder.Kunst.Fest auf der Kunstmeile Krems	10 – 18 Uhr	26 10 2023
Überblicksführung	15 Uhr	jeden So
Family Factory im Atelier der Kunstmeile Krems	14 Uhr	jeden 3. Sa im Monat

Mo – So 10 – 18 Uhr (März – Oktober) Mo – So 10 – 17 Uhr (November – Februar)

Das Karikaturmuseum Krems, das einzige österreichische Museum für satirische Kunst, widmet sich vor allem der politischen Karikatur, der humoristischen Zeichnung bis hin zu Comic und Illustration. Der Begriff „Karikatur“ ist als künstlerischer Gattungsbegriff seit dem 16. Jahrhundert bekannt und leitet sich vom italienischen Verb „caricare“ ab, das „beladen, übertreiben“ bedeutet und auf den lateinischen Karren „carrus“ zurückgeht.

Anfangs wurden vor allem Porträtkarikaturen angefertigt. Ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts begann sich die Karikatur ihrer gesellschaftlichen Funktion und Verpflichtung zunehmend bewusst zu werden und wurde in der Folge zu einem hochwirksamen Medium der Kritik und öffentlichen Meinungsbildung. Die Entwicklung der politischen Karikatur stand in engem Zusammenhang mit der Presse- und Meinungsfreiheit sowie der Möglichkeit der Vervielfältigung.

Auch heute ist die Karikatur unverzichtbar für eine umfassende politische Berichterstattung, ihre Stilmittel wirken aber auch sehr stark in angewandte Kunstformen wie Illustration oder Character Design.

The Karikaturmuseum Krems, the only Austrian museum for satirical art, is primarily dedicated to political caricature, humorous drawing, comics, and illustration. The term “caricature” has been known as a generic artistic term since the 16th century and derives from the Italian verb caricare, which means “loaded, exaggerated”, and in turn goes back to the Latin for cart, carrus.

Initially, mainly portrait caricatures were made. From the second half of the 18th century onwards, caricature increasingly became aware of its social function and obligation and subsequently evolved into a highly effective medium for criticism and public opinion-forming. The development of political caricature was closely linked to the freedom of the press and opinion as well as the possibility of reproduction. Still today, caricature is indispensable in comprehensive political reporting, but its stylistic devices also have a very strong impact in applied art forms such as illustration or character design.

Museumsplatz 3 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.karikaturmuseum.at



12 Erich Sokol, „Kaiser Franz Josef“, 1980



Karikaturmuseum Krems 13

The New African Portraiture. Shariat Collections	bis 10 04 2023
Eduardo Chillida. Gravitation	29 04 – 24 09 2023
Oliver Ressler. Climate Feedback Loops (Kooperation mit dem donaufestival)	29 04 – 18 06 2023
Damir Ocko. Bird's milk and other spirits (Kunsthalle Krems & Dominikanerkirche Krems)	01 07 – 29 10 2023
7 Todsünden – Aktuelle Kommentare	14 10 – 01 04 2024

Zusätzliche Veranstaltungen

Kinder.Kunst.Fest auf der Kunstmeile Krems	10 – 18 Uhr	26 10 2023
Kunst.Info	14 – 16 Uhr	So Fei
Di – So	10 – 18 Uhr (März – Oktober)	10 – 17 Uhr (November – Februar) an Feiertagen auch Mo geöffnet

Zusätzlicher Standort

Kunsthalle Krems in der Dominikanerkirche, Körnermarkt 14, 3500 Krems

Damir Ocko 01 07 – 29 10 2023

Mo – So 10 – 18 Uhr (01 07 – 29 10 2023)

Die Kunsthalle Krems ist das internationale Ausstellungshaus für aktuelle Kunst in Niederösterreich. Gezeigt wird Kunst nach 1945, wobei der Schwerpunkt auf das Zeitgenössische gelegt wird. Die Kunsthalle Krems gilt als Institution, die sowohl arrivierten als auch aufstrebenden jungen Positionen aus dem In- und Ausland eine Plattform bietet, auf der innovative, medienübergreifende, gesellschaftsaktuelle und kunstspezifische Beiträge verhandelt werden. Diese Präsentationen haben die Form umfassender Themen- und Einzelausstellungen. Hinzu kommen Ausstellungen privater Sammlungen von moderner und zeitgenössischer Kunst. Die mediale Ausrichtung reicht von den klassischen Disziplinen wie Malerei, Zeichnung und Skulptur über Fotografie, Video, Film und Performance bis zu Installation und anderen konzeptuellen sowie neumedianen Disziplinen. In den Sommermonaten fungiert die Dominikanerkirche als zusätzlicher Ausstellungsort der Kunsthalle Krems. Der Schwerpunkt liegt auf raumbezogenen Projekten in der gotischen Sakralarchitektur.

The Kunsthalle Krems is the international exhibition house for contemporary art in Lower Austria. Post-1945 art is shown, with an emphasis on contemporary art. The Kunsthalle Krems is regarded as an institution that offers a platform to both established and aspiring young positions from home and abroad on which innovative, cross-media, socially topical and art-specific contributions can be negotiated. These presentations take the form of comprehensive thematic and solo exhibitions. In addition, there are exhibitions of private collections of modern and contemporary art. The media orientation ranges from classical disciplines such as painting, drawing and sculpture to photography, video, film and performance, installation and other conceptual as well as new media disciplines. During the summer months, the Dominikanerkirche serves as an additional exhibition venue for the Kunsthalle Krems. The focus is on space-related projects in Gothic sacral architecture.

Museumsplatz 5 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.kunsthalle.at



Matrix Bodies	24 03 – 13 05 2023
OMSK Social Club: T(())mb	07 06 – 29 07 2023
H13 Niederösterreich Preis für Performance 2023	01 09 – 16 09 2023
Sofi Gweha: Building new lives/Flood of chaos	06 10 – 02 12 2023

Di – Fr 11 – 19 Uhr Sa 11 – 15 Uhr

Der Kunstraum Niederösterreich wurde im letzten Jahrzehnt als ein Ort positioniert, in dem anhand des Zeigens und der Diskussion von jungen künstlerischen Positionen unsere Zeitgenossenschaft verhandelt wird. Neben der Konzeption und Durchführung von Gruppen- und Einzelausstellungen fokussiert sich der Kunstraum Niederösterreich auf das Medium der zeitgenössischen Performance. Um genreübergreifende Kunst voranzutreiben, verleiht der Kunstraum Niederösterreich jährlich mit einer wechselnden Jury den H13 Niederösterreich Preis für Performance und präsentiert das jeweils ausgezeichnete Projekt der Öffentlichkeit.

In the last decade, Kunstraum Niederösterreich has been positioned as a place where our contemporaneity is negotiated through the showcasing and discussion of young artistic positions. In addition to the conception and realisation of group and solo exhibitions, Kunstraum Niederösterreich focuses on the medium of contemporary performance. In order to promote cross-genre art, Kunstraum Niederösterreich annually awards the H13 Lower Austria Prize for Performance, with an alternating jury, and presents the respective award-winning project to the public.

Herrengasse 13 1010 Wien +43 (0) 1-9042111 office@kunstraum.net www.kunstraum.net



Chiharu Shiota. Across the River	bis 19 02 2023
Rendezvous mit der Sammlung. Kunst von 1960 bis heute	bis 26 02 2023
Thomas Reinhold. Würdigungspreisträger	bis 16 04 2023
Alpine Seilschaften. Bergsport um 1900	bis 08 10 2023
Angela Glajcar	25 03 2023 – 14 01 2024
Frenzi Rigling	13 05 – 12 11 2023
Kunstschatze vom Barock bis zur Gegenwart	13 05 2023 – 11 02 2024
Herwig Zens	04 11 2023 – 01 04 2024
NÖ Würdigungspreisträger:in 2023	02 12 2023 – 14 04 2024
Zusätzliche Veranstaltungen	
Kinder.Kunst.Fest auf der Kunstmeile Krems	10 – 18 Uhr 26 10 2023
Di – So 10 – 18 Uhr (März – Oktober)	10 – 17 Uhr (November – Februar) an Feiertagen auch Mo geöffnet

Die Landesgalerie Niederösterreich steht mit ihrer einzigartigen Architektur für Innovation und Neues in Niederösterreich. Die programmatische Ausrichtung stützt sich auf drei inhaltliche Säulen: Die Landesgalerie Niederösterreich ist Bühne für die herausragenden Kunstschätze des Landes Niederösterreich, dessen Kunstsammlung rund 100.000 Objekte aus sämtlichen Sparten der Kunst umfasst. Darüber hinaus ist sie ein dynamischer Ausstellungsort für österreichische Künstlerinnen und Künstler. Vor allem Kunstschaffende, die in der österreichischen Kunstgeschichte bisher nicht die verdiente Anerkennung gefunden haben, sollen ins Scheinwerferlicht gestellt werden. Die dritte Säule eröffnet ein Fenster zur internationalen Kunst. Renommiertere internationale Künstlerinnen und Künstler werden eingeladen, installative Projekte zu realisieren, die mit der spektakulären Architektur des Hauses in Dialog treten.

With its unique architecture, the State Gallery of Lower Austria stands as a symbol for innovation and new tendencies in Lower Austria. Its programmatic focus builds on three thematic pillars: The State Gallery is a stage for the outstanding artistic treasures of the State of Lower Austria, whose art collection comprises approximately 100,000 objects from all fields of art. Additionally, it serves as a dynamic exhibition space for Austrian artists. Above all, the spotlight is cast on artists who have not yet received the recognition they deserve in the national art canon. And the third pillar is to open a window to international art. Renowned artists from around the world are invited to realise installation works that enter into a dialogue with the spectacular architecture of the building.

Museumsplatz 1 3500 Krems +43 (0) 2732-908010 office@kunstmeile.at www.lgnoe.at



brut favorisiertes.! feilacher's choice	bis 05 03 2023
gugging inspiriert.! von bowie bis roth	30 03 – 24 09 2023
gugging.! klassisch & contemporary	bis 01 04 2024
abstrakt.!? zwischen figuration und abstraktion	19 10 2023 – 2024

Eröffnung jeweils am Tag vor Ausstellungsbeginn, 19 Uhr

Di – So Fei 10 – 17 Uhr

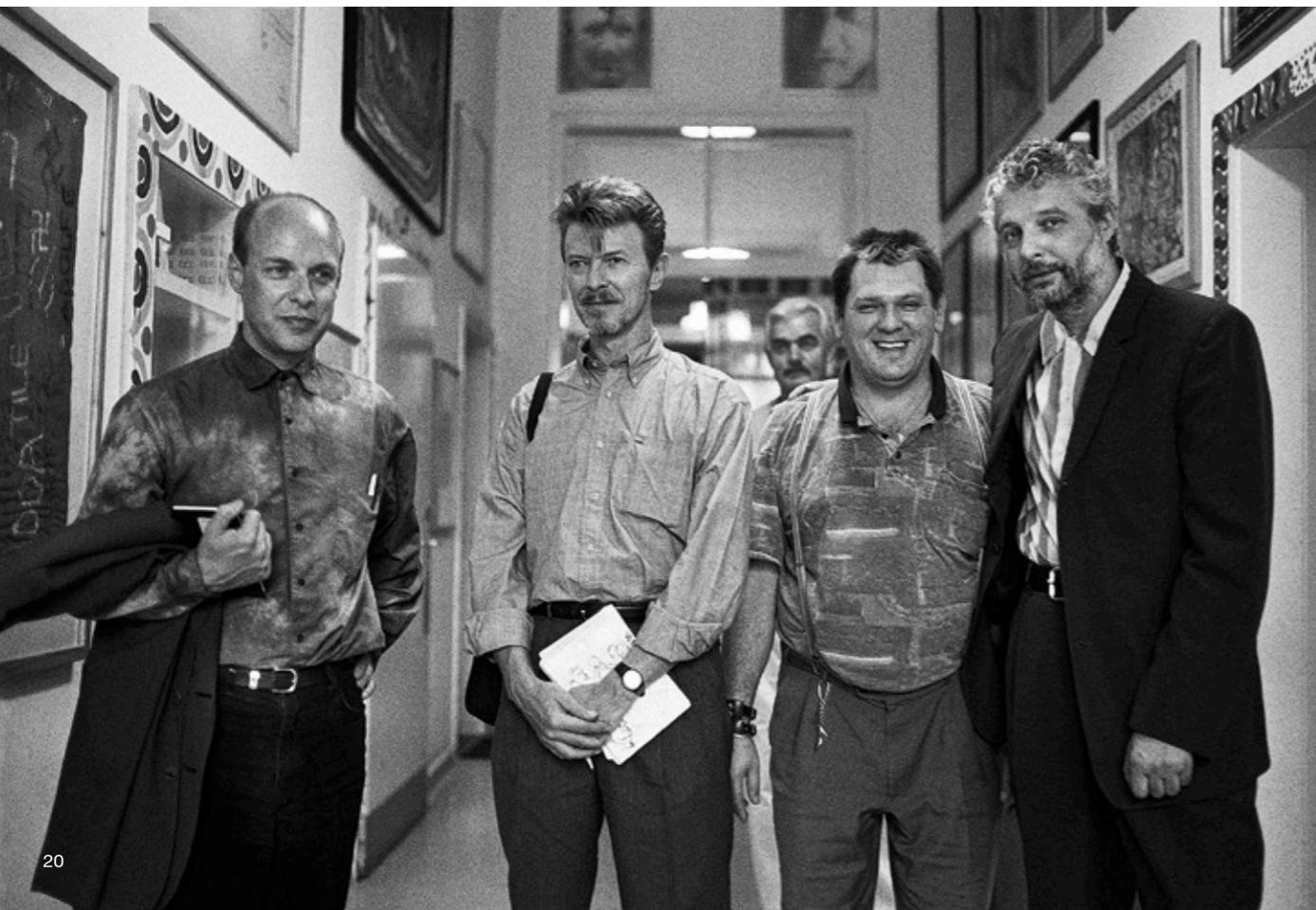
Das *museum gugging* ist ein lebendiges Ausstellungshaus für die Gugginger Kunstschaaffenden und Art Brut, zu denen bedeutende Kunstschaaffende wie August Walla, Oswald Tschirtner oder Leopold Strobl zählen. Die Arbeiten dieser Kunstschaaffenden bilden das Fundament des Museums und dokumentieren das künstlerische Schaffen in Gugging. Mit dieser Ausrichtung nimmt das *museum gugging* eine einzigartige Position in der österreichischen Museumslandschaft ein und zählt international zu den wichtigsten Ausstellungshäusern für Art Brut.

Das *museum gugging* bezieht sich auf Jean Dubuffets Begriff von Art Brut und führt einen offenen wissenschaftlichen Diskurs dazu. Dubuffet definierte Art Brut als unverbildete Kunst, die spontan, unreflektiert und frei von akademischer Prägung und gängigen Trends geschaffen wird. Seit den 1970er Jahren gehören die Kunstschaaffenden aus Gugging zu den weltweit wesentlichen Exponenten der Art Brut.

The museum gugging is a museum for the Gugging Artists and Art Brut, among whom important artists such as August Walla, Oswald Tschirtner and Leopold Strobl are exhibited. These artists' works form the foundation of the museum and document artistic work in Gugging. With this focus, the Gugging Museum occupies a unique position in the Austrian museum landscape and is internationally one of the most important exhibition venues for Art Brut.

The museum gugging draws on Jean Dubuffet's concept of Art Brut and leads an open scientific discourse on it. Dubuffet defined Art Brut as unspoilt art that is created spontaneously, unreflected and free of academic imprinting and common trends. Since the 1970s, the Artists from Gugging have been among the most important representatives of Art Brut worldwide.

Am Campus 2 3400 Maria Gugging +43 (0) 2243-87087 museum@museumgugging.at www.museumgugging.at



David Bowie mit Brian Eno, André Heller und Johann Garber, 1994 © Christine de Grancy, Courtesy Galerie Crone Berlin Wien (linke Seite)

museum gugging, Ludwig Schedl, Motiv nach der „Halbhölle“ von August Walla 21

Hermann Nitsch – Das 6-Tage-Spiel 26.03 – 26.11.2023
Di – So 10 – 17 Uhr an Feiertagen auch Mo geöffnet

Das nitsch museum zeigt 2023 die Ausstellung „Hermann Nitsch – Das 6-Tage-Spiel“. Nach dem Ableben des Künstlers widmet sich diese Ausstellung in Kooperation mit der Albertina Wien erstmals dem Herzstück des Gesamtkunstwerkes des Künstlers. Hermann Nitsch war Mitbegründer des Wiener Aktionismus und zählt zu den wichtigsten Aktionskünstlern der Kunstgeschichte. Sein Opus magnum, das Orgien Mysterien Theater, ist eine neue Form des Gesamtkunstwerkes. Mit diesem völlig neuen Theaterkonstrukt revolutionierte der Künstler den Theaterbegriff des 20. Jahrhunderts. Das 6-Tage-Spiel stellt das Zentrum von Hermann Nitschs' Gesamtkunstwerk – des Orgien Mysterien Theaters – dar.

In 2023, the nitsch museum in Mistelbach shows the exhibition "Hermann Nitsch – The 6-Day Play". Organised in cooperation with the Albertina Wien, this exhibition will focus for the first time since the artist's passing on the centrepiece of the artist's Gesamtkunstwerk. Hermann Nitsch was one of the founders of Viennese Actionism and one of the most notorious representatives of this art movement. His magnum opus, the Orgies Mysteries Theatre, represents a new form of Gesamtkunstwerk. With this completely new theatrical construct, the artist revolutionised the twentieth century's concept of theatre. "The 6-Day Play" forms the heart of the "Orgies Mysteries Theatre".

Waldstraße 44 – 46 2130 Mistelbach +43 (0) 2572-20719 info@nitschmuseum.at www.nitschmuseum.at



In Zeiten der Globalisierung und angesichts der Geschwindigkeit kultureller Transfers ist es heute wichtiger denn je, einen von Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägten interkulturellen Dialog zu suchen. Zur Förderung des internationalen Künstleraustausches hat das Land Niederösterreich im Jahr 2000 daher ein AIR-Programm initiiert und an der Kunstmeile Krems fünf Atelierwohnungen und einen großen Arbeits- und Gemeinschaftsraum errichtet. Die Atelierwohnungen dienen als temporäre Wohn- und Arbeitsstätten. Die Stipendien werden an Kunschtchaffende aus den Bereichen Architektur, bildende Kunst, Literatur und Musik vergeben, um den interdisziplinären Austausch der internationalen Stipendiatinnen und Stipendiaten zu fördern. Das ist auch ein zentrales Anliegen dieses AIR-Programms.

In times of globalisation and in view of the speed of cultural transfer, it is more important than ever today to seek an intercultural dialogue characterised by openness and mutual respect. To promote the international exchange of artists, the province of Lower Austria initiated an AIR programme in 2000 and built five studio apartments with a large work and community room on the Kunstmeile Krems. The studio flats serve as temporary living and working spaces. The scholarships are awarded to artists from the fields of architecture, the visual arts, literature and music in order to promote the interdisciplinary exchange among international scholarship holders, which is also a central concern of this AIR programme.

Maria Lamott – Wunderschrift (ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich, Krems)	bis 24 02 2023
Natalia Diachenko – Out Of Sight (Galerie Stadtpark, Krems)	11 01 – 25 03 2023
Cornelius Annor – The New African Portraiture (Kunsthalle Krems)	bis 10 04 2023
Ev van Hettmer und Sabine Maier (Kunstverein Baden)	25 02 – 26 03 2023
Anga Bucur und Veronika Dirnhofer (IG bildenden Kunst, Wien)	06 – 01 07 2023
Oliver Musovik und Desislava Unger (kunstraumcade, Mödling)	10 – 01 11 2023
Betsy Stirratt und Ines Hochgerner (Kunstverein Baden)	01 12 2023 – 14 01 2024

Öffnungszeiten entsprechend dem jeweiligen Ausstellungshaus. Die Ateliers sind nicht öffentlich zugänglich.

Steiner Landstraße 3 3500 Krems office@air-noe.at www.air-noe.at

Kunst nicht nur im Vorbeigehen zu konsumieren, sondern sie intensiv zu erleben, sie in den Alltag einzubinden und damit genug Zeit für die Auseinandersetzung zu haben, ist das Anliegen der Artothek Niederösterreich. Ob die Werke die Wände schmücken oder Anlass für Gespräche und Interpretationen zu Hause oder im Berufsumfeld geben: Kunst bringt Bewegung in Ihre Räume! Seit der Eröffnung im Jahr 2002 gibt es an der Kunstmeile Krems die Möglichkeit, unbürokratisch und günstig zeitgenössische Kunst auszuleihen. Etwa 1.500 Werke aus der Kunstsammlung des Landes Niederösterreich stehen zur Auswahl. Gemälde, Druckgrafiken und Arbeiten auf Papier geben einen guten Einblick in das zeitgenössische Kunstschaffen in Niederösterreich. Die künstlerischen Arbeiten können ein halbes Jahr oder bis zu 12 Monate ausgeliehen werden. Auf einer etwa 500 m² großen Ausstellungsfläche finden Sie verschiedene Formate, unterschiedliche Maltechniken und künstlerische Stile und eine professionelle Beratung, die die Suche nach der passenden Arbeit erleichtert.

In the belief that art should not be consumed in passing, Artothek Niederösterreich offers its clients an intensive and lasting experience of artistic works on an everyday basis. Whether they decorate your walls or inspire conversations and interpretations at home or at work: Art adds dynamic to your rooms! Since its opening in 2002, the Artothek on the Kunstmeile Krems has provided an opportunity to borrow contemporary art in an unbureaucratic and affordable way. Approximately 1500 works from the art collection of the State of Lower Austria are available to choose from. The paintings, prints, and works on paper testify to the broad spectrum of contemporary artistic production in Lower Austria. The artworks can be lent for six months or up to a year. In an exhibition area of about 500 square meters, you will find various formats, different painting techniques and artistic styles, and professional advice to help you find the right work.

Zusätzliche Veranstaltung

Kinder.Kunst.Fest auf der Kunstmeile Krems 10 – 18 Uhr 26 10 2023

Do – Sa 12 – 18 Uhr (März – Oktober) Do – Sa 12 – 17 Uhr (November – Februar)

Steiner Landstraße 3 / 2. OG 3500 Krems +43 (0) 2732-908022 office@artothek.at www.artothek.at



artP. versteht sich als Ort der Vermittlung und Vernetzung von Kunst und Künstlerinnen und Künstlern. Wir sehen unser Engagement – die kuratorische Ausrichtung beinhaltet auch musikalische Darbietungen und Lesungen – als weitere Bereicherung im kulturellen Lebensraum von Perchtoldsdorf. Impulse mit dem Schwerpunkt bildende Kunst können eine zusätzliche Bereicherung für die Gemeinschaft bilden, zumal jeder sich daraus ergebende Dialog ein positives Zeichen setzt und als gemeinnützige Aktivität verstanden werden kann.

artP. regards itself as a place of communication and networking of art and artists. We see our commitment as a further enrichment of the cultural environment of Perchtoldsdorf – the curatorial range also includes musical performances and readings. Now incentives with the focus on “fine art” can form an additional enrichment for the community, and every resulting dialogue can make a positive mark and be understood as non-profit-making activity.

René Alexander Herar, Felix Malnig, Olaf Osten, Letizia Werth – bind spots	05 03 – 26 03 2023
Franz Schwarzwinger, Robert Zahornicky, Tristan Zahornicky – Pressbaum Connection	16 04 – 01 05 2023
Katja Praschak – Ausstellung der Musik- und Kunstschule Perchtoldsdorf	05 05 – 14 05 2023
Karin Frank, Barbara Philipp – Expression Fig.	02 06 – 18 06 2023
Eliane Huber Irikawa, Seishi Irikawa – In Echo des Realen	17 09 – 01 10 2023
Julia Haugeneder, Cornelia König, Babette Martini (D) – radial thoughts	08 10 – 29 10 2023
Mitglieder, Gastkünstlerinnen und Gastkünstler – den blick öffnen / ALLES in allem	12 11 – 31 12 2023

Zusätzliche Termine wie Konzerte, Vorträge, Lesungen oder Filmabende werden aktuell auf der Website bekanntgegeben.

Fr 16 – 19 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 16 – 19 Uhr

Hyrtlhaus / Paul-Katzberger-Platz 5 2380 Perchtoldsdorf +43 (0) 699-18652345 artP.kunstverein@a1.net www.art-Pat

Vielfältiges kulturelles und soziales Engagement sind integrativer Bestandteil der Würth Unternehmenskultur. Kerngeschäft von Würth ist der globale Handel mit Befestigungs- und Montagemaaterial. Der Aufbau der Würth-Gruppe ist untrennbar mit dem Unternehmer Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth verbunden, der in den 1960er Jahren auch den Grundstein zur Sammlung Würth legte. Die Sammlung Würth mit Sitz in Baden-Württemberg ist eine der bedeutendsten privaten Kunstsammlungen in Europa. Sie umfasst mehr als 18.500 Kunstwerke von 2.500 Künstlerinnen und Künstlern. Die wichtigsten Schwerpunkte der Sammlung sind neben Werken der klassischen Moderne und Kunst der Gegenwart bedeutende Werke Alter Meister. Mit mehr als 1.500 Kunstwerken ist der Bestand an österreichischer Kunst in der Sammlung Würth der wohl größte außerhalb Österreichs. 15 Kunstdependancen sind in die Firmensitze der europäischen Landesgesellschaften der Würth Gruppe integriert, deren Arbeit auf der umfangreichen Kunstsammlung basiert. Der Art Room Würth Austria am Firmensitz von Würth Österreich in Böheimkirchen ist eine der Würth-Kunstdependancen. Hier werden regelmäßig Ausstellungen aus der Sammlung Würth und von österreichischen Kunstschaffenden gezeigt. Der Besuch der Ausstellungen ist kostenlos.

Multifaceted cultural and social commitment are part of the business culture of Würth. Würth's core business is the global trade in mounting and assembly material. The development of the Würth Group is inseparably associated with the businessman Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth, who in the 1960s laid the foundations of the Würth Collection. With its seat in Baden-Württemberg, the Würth Collection is one of the most important private collections in Germany. It includes more than 18,500 artworks by 2,500 artists. The most important focus of the collection is the works of classical modernism and contemporary art. With more than 1,500 art works, the stock of Austrian art in the Würth Collection is probably the largest outside Austria. 14 associated galleries are integrated into the European national subsidiaries of the Würth Group. The Würth Austria Art Room is one of these associated galleries. Here regular exhibitions from the Würth Collection and by Austrian artists are held. Admission to the exhibitions is free.

José de Guimarães, Série Mexique: Chac Mool avec tete noire, Sammlung Würth Inv. 5329 08 05 2023 – 29 03 2024

Mo – Do 7 – 17 Uhr Fr 7 – 12 Uhr

Würth Straße 1 3071 Böheimkirchen +43 (0) 5082420 artroom@wuerth.at artroom.wuerth.at



Die im Jahr 2011 durch eine Privatinitiative gegründete Galerie versteht sich als Plattform zur Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst. Den Schwerpunkt bildet dabei die Malerei. Im Freigelände werden von Mai bis Oktober auch Skulpturen und Plastiken gezeigt. Das Programm umfasst jährlich zehn bis 12 Ausstellungen, die sowohl thematisch als auch seitens der präsentierten Künstlerinnen und Künstler bewusst gestreut sind. Unter dem Motto „Kunst im Dialog“ werden einzelne Positionen und Themen präsentiert. Dadurch soll die Kommunikation zwischen Schaffenden und Publikum angeregt und gefördert werden. Das Atelier Bajadere als Galerie und gleichzeitig als Ort künstlerischer Produktion bietet dabei ideale Voraussetzungen zum Dialog. Wir sehen es als unsere Aufgabe Kreative zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich und ihre Werke in einem entsprechenden Rahmen einem interessierten Publikum zu präsentieren.

The gallery, founded by a private initiative in 2011, sees itself as a platform for the presentation and dissemination of contemporary visual art. The focus is on painting. Sculptures are also exhibited in the outdoor area from May to October. The programme covers 10 to 12 exhibitions a year, which are deliberately wide-ranging, both thematically as well as as regards the artists presented. Individual positions and themes are presented under the motto "Art in Dialogue". As a result, communication between the artists and the audience is encouraged and promoted. As a gallery and at the same time a place for artistic production the Atelier Bajadere thereby offers the ideal conditions for dialogue. We see it as our task to support creative workers and offer them the opportunity to present their work to an interested audience in an appropriate context.

Theo Mark & Jana Mark – Gemeinschaftsausstellung (Skulpturen und Acrylmalerei)	04 03 – 25 03 2023
Eva Wolfram-Ertl & Ana Bulajic – Gemeinschaftsausstellung (Ölmalerei und Blechkunst)	01 04 – 22 04 2023
Franz Toth – Einzelausstellung (Malerei und Grafik)	29 04 – 20 05 2023
Heidi Naumann – Einzelausstellung (Acrylmalerei)	27 05 – 17 06 2023
Günther Oberhofer – Einzelausstellung (Zeichnung und Grafik)	01 07 – 22 07 2023
Georg Veas – Einzelausstellung (Öl, Acryl und Tusche)	29 07 – 19 08 2023
Anita Windhager – Einzelausstellung (Malerei und Monotypien)	26 08 – 16 09 2023
Josef Gober – Einzelausstellung (Acrylmalerei und Mischtechniken)	23 09 – 14 10 2023
Frank Torres Barban – Einzelausstellung (Acrylmalerei)	21 10 – 11 11 2023
Eva Meloun – Einzelausstellung (Acryl- und Ölmalerei)	18 11 – 09 12 2023

Sa 10 – 16 Uhr (und gegen telefonische Voranmeldung)

Neue Straße 19 2565 Neuhaus +43 (0) 664-4812849 office@atelierbajadere.at www.atelierbajadere.at

Seit über 20 Jahren zeigt die Ausstellungsbrücke zeitgenössische Kunst aus Niederösterreich bzw. mit Niederösterreichbezug. Als Ausstellungsraum der Abteilung Kunst und Kultur des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung veranstaltet sie jährlich zwischen fünf und zehn geförderte Ausstellungen, in denen aktuelles Kunstschaffen aus allen Sparten der bildenden Kunst präsentiert wird. Hoch über dem Landhausplatz verbindet sie als „gläserne Galerie“ das Amts- mit dem Regierungsgebäude. Ein Brückenschlag, der nicht nur zwei Baublöcke zusammenfügt, sondern symbolhaft Kunst und Menschen verbindet. Als Plattform für renommierte ebenso wie aufstrebende Kunstschaffende, grenzüberschreitende Ausstellungsprojekte sowie der Talentförderung dienende Kunstinitiativen hat die Ausstellungsbrücke in den letzten Jahren einen würdigen Platz in der niederösterreichischen Galerienlandschaft eingenommen. Sie ist ein beliebter Treffpunkt für ansprechende künstlerische Begegnungen.

For more than 20 years, the Ausstellungsbrücke has been displaying contemporary art from or relating to Lower Austria. As the exhibition space of the department of arts and culture of the Lower Austrian Government it hosts between five and ten exhibitions annually, showing current art production from the broad field of the visual arts. High above the square Landhausplatz the „glass gallery“ links administrative and government offices. Its architectural function of bridging two building blocks symbolises the idea of bringing art and people together. In recent years, the Ausstellungsbrücke has earned its place among Lower Austrian art galleries as a platform for renowned as well as up-and-coming talents, crossborder exhibition projects, and educational art initiatives, and ranges as a popular venue for social and artistic encounters.

Eva Hradil	09 02 – 12 03 2023
Michaela Hofmann-Göttlicher	23 03 – 30 04 2023
Georg Lebzelter	11 05 – 11 06 2023
Rosa Bordeaux, Susanne Kos, Elisabeth Sula	22 06 – 27 08 2023
Felix Malnig, Christina Sischka	07 09 – 08 10 2023
Ausstellung im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Donauländer	19 10 – 26 11 2023
Christa Maria Dietl, Julia Stanek-Schleifer	07 12 2023 – 07 01 2024

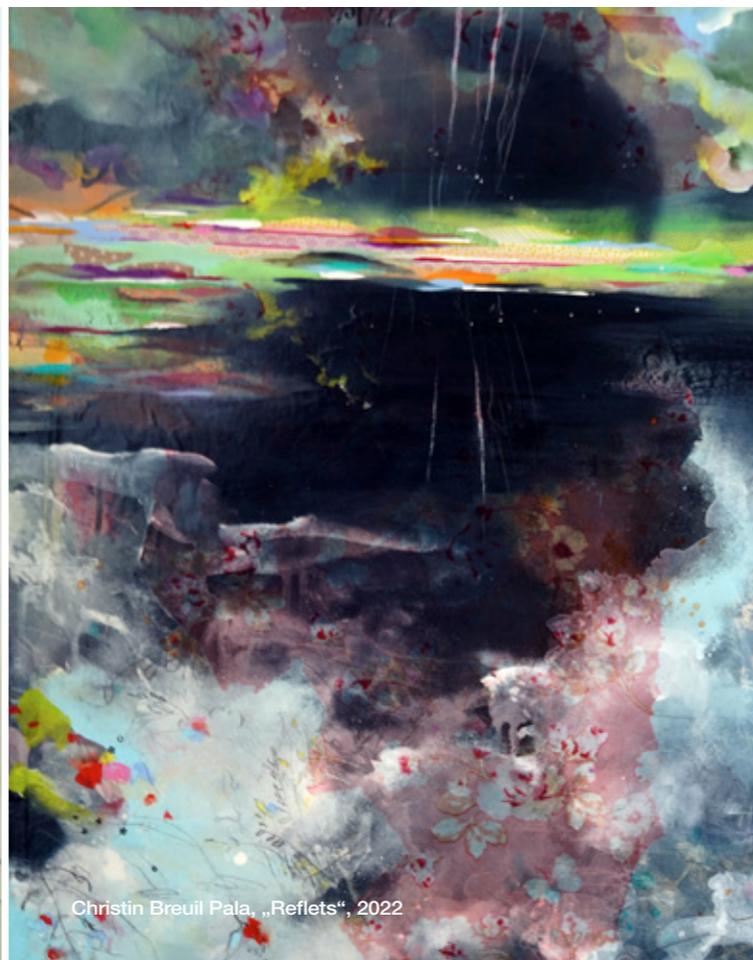
Vernissage jeweils Mi 18.30 Uhr vor Ausstellungsbeginn

Mo – So 8 – 18 Uhr Zugang über Haus 1a, 3. OG, Lift (Sa, So und Feiertag beim Portier läuten)

Landhausplatz 1 3109 St. Pölten +43 (0) 2742-9005 DW 15916 ausstellungsbruecke@noel.gv.at www.ausstellungsbruecke.at



28 Claudia Christof, „Hirnwischerein“, 2022



Christin Breuil Pala, „Reflets“, 2022



Michael Kos, „100 verschiedene Blicke auf die Landesidentität Niederösterreichs“, 2022 29

Nach 25 Jahren blaugelbe Galerie Weistrach im Kulturhof übersiedelte die Plattform für Gegenwartskunst der Region Mostviertel 2015 ins Renaissanceschloss St. Peter in der Au. Auch hier sollen mit offenem Blick und mit großer Kompetenz den Besucherinnen und Besuchern eine sinnliche Teilnahme an der Kunst sowie frische Sichtweisen ermöglicht werden. Die Ausstellungen bieten jeweils einen repräsentativen Einblick in das facettenreiche Kunstschaffen der Gegenwart. Neben Werkschauen von Künstlerinnen und Künstlern sowie sorgsam kuratierten Themenausstellungen sollen zunehmend moderne Medien im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Die blaugelbe Galerie St. Peter in der Au richtet den Fokus nach außen in die Region und auch über die Grenzen des Bundeslandes Niederösterreich hinaus, aber ebenso nach innen, und sie stellt Fragen der Verortung. Die Einheit von denkmalgeschützter Architektur, präzisen Präsentationsformen, vertrauensvoller Atmosphäre und individuellen Vermittlungskonzepten wird sehr ernst genommen.

In 2015, after 25 years of the blaugelbe Galerie Weistrach in the Kulturhof, the platform for contemporary art in the Mostviertel region moved to the Renaissance palace of St Peter in der Au. Here too, with an open view and with great skill, the visitors are to be provided with a sensual participation in art as well as fresh perspectives. Each exhibition is intended to facilitate a representative insight into the multi-faceted world of contemporary art. Alongside exhibitions by artists as well as carefully curated thematic exhibitions, modern media are also to be a centre of attention. The blaugelbe Galerie St Peter in der Au focuses outwards into the region and also beyond the borders of Lower Austria, but likewise inwards, and it raises questions of location. The unity of protected historic architecture, precise forms of presentation, a family atmosphere and individual educational concepts is taken very seriously.

GATHERING – View of Points	12 03 – 09 04 2023
SPACE & LANDSCAPE (Kogler, Wakolbinger)	07 05 – 25 06 2023
HimmelLandMeer – Kunstverein Amstetten	10 09 – 08 10 2023
IMAGES – Kreinecker, Partaj, Veigl	15 10 – 12 11 2023

Sa 14 – 17 So 10 – 12 und 14 – 17 Uhr (Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Hofgasse 6 3352 St. Peter in der Au +43 (0) 664-1739515 +43 (0) 664-9691351 office@blaugelbe.at www.blaugelbe.at

Der Kulturverein FORUM besteht seit 1985 und betreibt die Kleine Schlossgalerie sowie die Blau-Gelbe Viertelsgalerie im Schloss Fischau mit Angeboten wie Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Kreativ-Werkstätten für Kinder und Erwachsene, Symposien usw. Im Bereich bildende Kunst veranstalten wir ca. sechs Ausstellungen pro Jahr. Die Vernissagen sind mittlerweile nicht nur ein Kunstgenuss, sondern auch ein beliebter Kommunikationstreff. Weitere Programmschwerpunkte sind der Fischauer Klangbogen sowie die Kulturwerkstätten im Sommer.

Wir bieten ein interessantes Vereinsleben für Menschen, die sich zusammensetzen und durch konstruktive Mitarbeit zu einer positiven Entwicklung in der Gemeinde und in der Region beitragen.

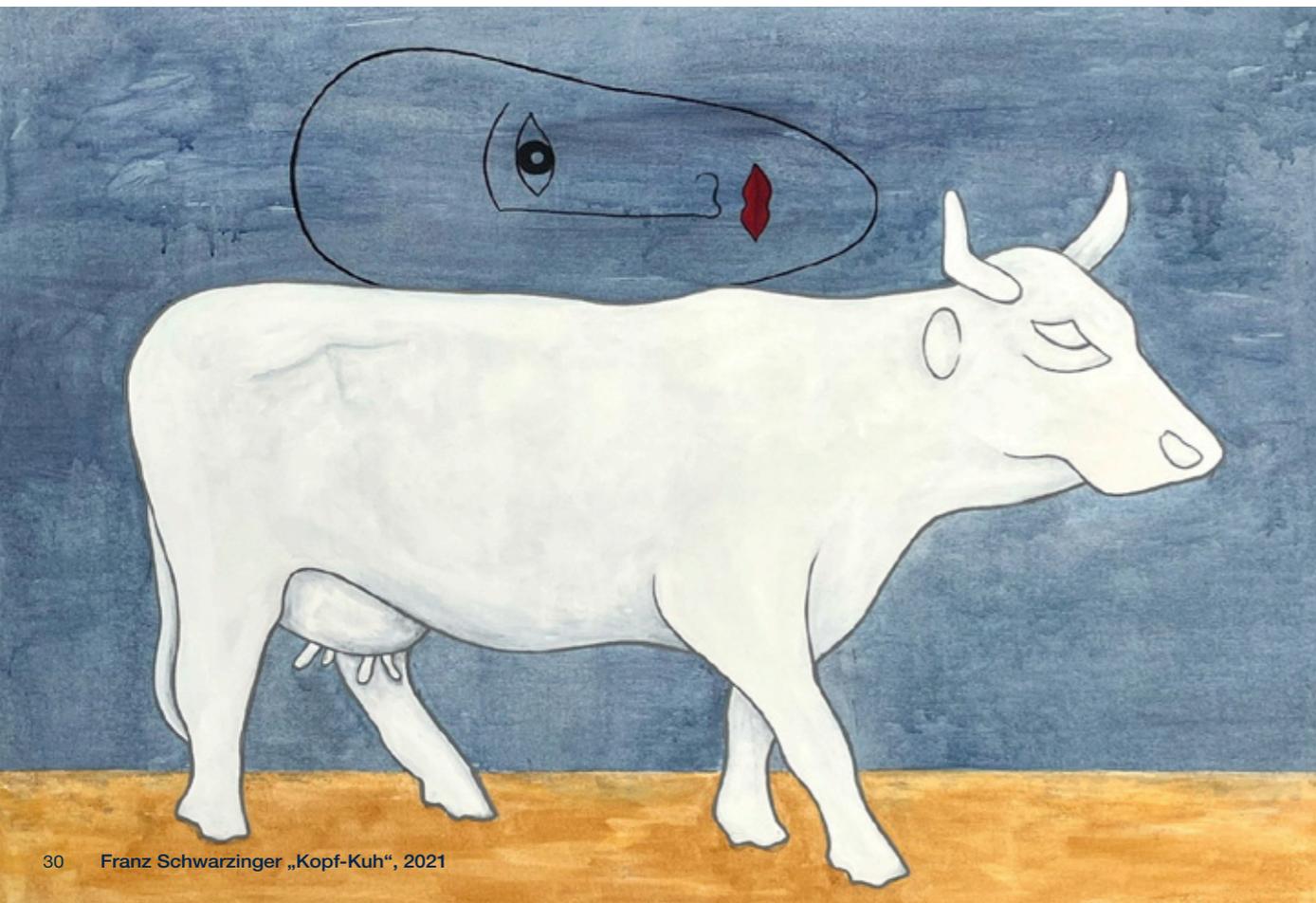
The FORUM cultural association has existed since 1985 and runs the Kleine Schlossgalerie and the Blau-Gelbe Viertelsgalerie in Schloss Fischau. Forum manages the cultural workshop in Schloss Fischau with events such as exhibitions, concerts, readings, creative workshops for children and adults, symposia etc. In the field of fine art we organise approximately six exhibitions per year. The openings have meanwhile become not only an enjoyment of art but also a much-loved get-together. Further points of emphasis in the programme are the Fischauer Klangbogen as well as the cultural workshops in the summer.

We offer an interesting association life for people who come together and contribute to the positive development in the municipality and the region through their constructive cooperation.

Martin Omasits	09 03 – 26 03 2023
kreAKTIV	25 05 – 08 06 2023
Sonja Stickler	14 09 – 01 10 2023
Künstlerbund Klosterneuburg	05 10 – 22 10 2023
Wiener Neustädter Künstlervereinigung	02 11 – 19 11 2023

Sa So 17 – 19 Uhr (und nach telefonischer Voranmeldung)

Wiener Neustädter Straße 3 2721 Bad Fischau-Brunn +43 (0) 664-2339110 art@schloss-fischau.at www.schloss-fischau.at



30 Franz Schwarzingner „Kopf-Kuh“, 2021



kreAKTIV – Kultur in der Lehre, WS 2022 an der LBS Lilienfeld, Mural, 2022 21

In der Galerie Blaugelbezwettl [Viertelsgalerie Waldviertel des Landes Niederösterreich] in der Propstei Zwettl wird unter der Leitung von Martin Anibas seit 2002 ein vielseitiges, anspruchsvolles und breit gefächertes Programm an Veranstaltungen angeboten. Vier bis fünf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst bilden den Schwerpunkt der Galerie. Dazu werden ausführliche Kunstgespräche mit den Künstlerinnen und Künstlern geführt. Vorträge, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen in den Räumen der Galerie ergänzen das Jahresprogramm.

Since 2002 under the direction of Martin Anibas a multifaceted, demanding and wide-ranging programme of events has been on offer in the Galerie Blaugelbezwettl (the gallery of the Waldviertel quarter of the province of Lower Austria) in the provostry of Zwettl. The emphasis of the gallery is on four to five exhibitions of contemporary art. Added to this are extensive art discussions with the artists. Lectures, concerts, readings and film shows in the gallery's rooms complement the annual programme.

Heinrich Heuer / Georg Lebzelter / Gotthard Muhr	05 03 – 26 03 2023
Helmut Swoboda	23 04 – 14 05 2023
Martina Pruzina / Martin Schrapf	24 09 – 15 10 2023
Nora Eckhart / Sebastian Hermann / Judith Kerndl / Andrea Zobernig	26 11 – 17 12 2023

Eröffnung jeweils am Vortag um 19 Uhr. Zusätzliche Veranstaltungen siehe Webseite.
Fr – So 14 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Propstei 1 3910 Zwettl +43 (0) 650-4448244 info@blaugelbezwettl.com www.blaugelbezwettl.com

Das Kunstmuseum Waldviertel zählt zu den außergewöhnlichsten Museen Österreichs. Gegründet von den beiden Künstlern Heide und Makis († 2016) Warlamis bildet bereits das Areal mit dem großzügigen Ausstellungsbereich, dem faszinierenden Skulpturenpark und dem einzigartigen Museumsshop ein inspirierendes Gesamtkunstwerk, das Architektur, Natur, Kunst, Poesie und Design zu einer spürbaren Harmonie vereint. Das ambitionierte Programm des Museums, das 2021 mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel und 2022 mit dem Maecenas NÖ ausgezeichnet wurde, reicht von Ausstellungen zu aktuellen Themen, Erlebnisführungen, Vorträgen und Veranstaltungen bis zu professionellen Kreativkursen für alle Altersgruppen. Internationale und grenzüberschreitende Aktivitäten bestimmen das internationale Flair, im großen Museumsshop fließt die Kunst in die Produktwelt ein. Das Jahr 2023 widmet das Museum der beeindruckenden Kunstgruppe Retz – 13 Menschen mit Behinderung, die seit Jahrzehnten künstlerisch tätig sind, sowie Professorinnen und Professoren der Universität für Kunst und Design in Cluj-Napoca (RO) anlässlich des 30-jährigen Kooperations-Jubiläums mit dem Museum.

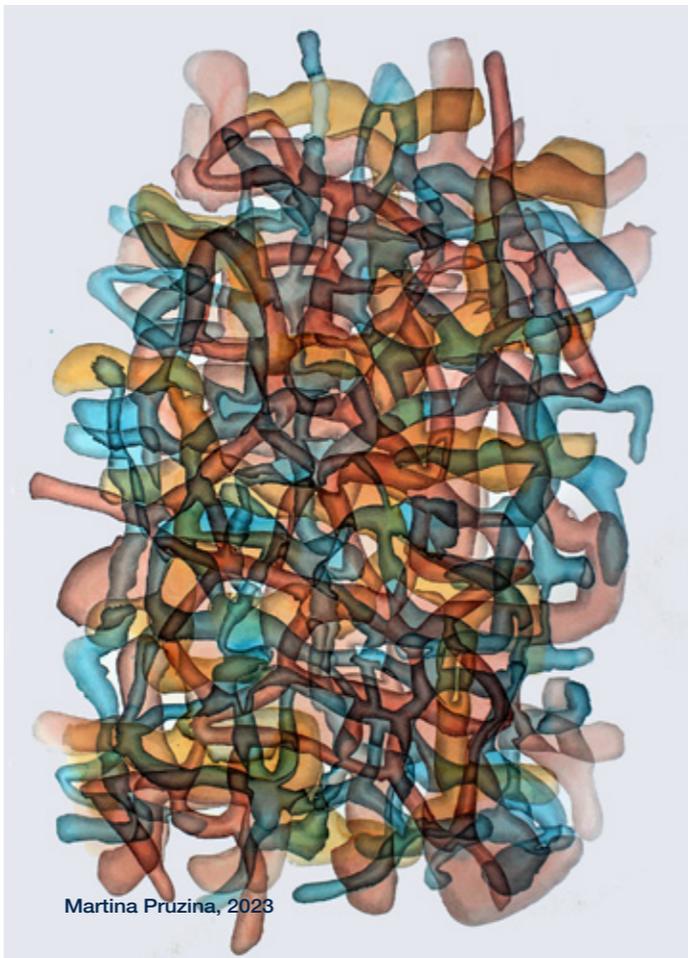
The Waldviertel Art Museum is one of the most extraordinary museums in Austria. Founded by the artists Heide and Makis (†2016) Warlamis, the museum's spacious exhibition area, the fascinating sculpture park, and its unique museum store form an inspiring artistic ensemble, where architecture, nature, art, poetry, and design synthesise in a tangible harmony. The ambitious programme of the museum, which was awarded the Austrian Museum Seal of Quality in 2021 and the Maecenas NÖ Award in 2022, ranges from exhibitions on pressing themes in society to guided adventure tours, lectures, and events along with professional creative courses for all age groups. International and cross-border activities lend a cosmopolitan flair, and in the large IDEA Museum Shop, art flows into the product world, too. The year 2023 is dedicated to the impressive Retz Art Group – 13 people with disabilities who have been active in the arts for many years – and visits by professors of the University of Art and Design in Cluj-Napoca (RO), on the occasion of the 30th anniversary of cooperation with the museum.

Art Vital – Die Kunstgruppe Retz – Menschen mit Behinderung	18 03 – 03 09 2023
(in Kooperation mit der Caritas-Behinderteneinrichtung und der Künstlerin Christa Hameseder)	
Art International – Werke von ProfessorInnen der Universität von Kunst und Design in Cluj-Napoca (RO)	23 09 2023 – 14 01 2024
Ausgewählte Werke aus der Sammlung Warlamis	18 03 2023 – 14 01 2024
Zusätzliche Veranstaltungen	
Buchpräsentation „Art Vital – Kunstgruppe Retz“ – Menschen mit Behinderung – Auftakt Viertelfest Waldviertel	13 05 2023
Begegnungsevent mit der Kunstgruppe Retz im Rahmen des Viertelfestes Waldviertel	16 06 2023
Di – So Fei 10 – 17 Uhr (März – Juni, September) Mo – So 10 – 18 Uhr (Juli, August) Mi – So Fei 10 – 17 Uhr (Oktober – Jänner)	

Mühlgasse 7a 3943 Schrems +43 (0) 2853-72888 info@daskunstmuseum.at www.daskunstmuseum.at



32 Martin Schrapf, 2023



Martina Pruzina, 2023



Kunstmuseum Waldviertel und Skulpturenpark, 2021 33

Die Klimakrise stellt die Endlichkeit der Zivilisation in den Raum. Was bleibt, wenn fast nichts mehr bleibt? Kim Noble schlüpft in seiner komischen Outsider-Performance „Lullaby for Scavengers“ in eine Vaterrolle für eine Made. Der Künstler Oliver Ressler sieht sich als solidarischer Beobachter des Klimaaktivismus. In Krems beschäftigt er sich in einer neuen Videoinstallation mit dem Sound der schmelzenden Gletscher in der Arktis (in Kooperation mit der Kunsthalle Krems und dort bis 18. Juni zu sehen). Die Künstler*innengruppe Toxic Temple feiert in einem parareligiösen Ritual den nuklearen Müll. In ihrer Messe klingt zugleich an, dass die Spekulation über ein Ende der Menschheit die Frage nach konkreten Formen des Unmenschlichen im Hier und Jetzt nicht ersetzen darf. Warum tritt, wie in der musikalisch treibenden Performance „Aphasia“ von Jelena Jureša, ein beliebter serbischer DJ im Krieg auf den Kopf einer muslimischen Frau? Müssen Menschen, veranschaulicht in „Workpiece“ von Anna-Marija Adomaityte, in Lagerhallen optimiert nach dem Vorbild von Robotern arbeiten? Das Kremser Musik- und Performancefestivals präsentiert rund 20 Programmpunkte pro Tag an verschiedenen Orten in Krems.

The climate crisis postulates the finiteness of civilisation. What remains when almost nothing remains? In his comical outsider performance “Lullaby for Scavengers”, Kim Noble slips into the father role for a maggot. Artist Oliver Ressler sees himself as a solidaric watchdog of climate activism. In Krems, he experiments with the sound of melting Arctic glaciers in a new video installation (in cooperation with Kunsthalle Krems and on view until June 18). The artist group Toxic Temple celebrates nuclear waste in a para-religious ritual. At the same time, their mass suggests that speculation about an end of humanity must not replace an awareness for tangible manifestations of the inhuman in the here and now. Why, as in the music-driven performance “Aphasia” by Jelena Jureša, does a popular Serbian DJ step on the head of a Muslim woman during war? Do humans, as exemplified in “Workpiece” by Anna-Marija Adomaityte, have to work in warehouses optimised on the model of robots? donaufestival – with its focus on new tendencies in music and performance – presents approximately 20 events per day at various locations in Krems.

donaufestival 2023 28 04 – 30 04 2023
05 – 07 05 2023

Oliver Ressler: Climate Feedback Loops, 2-Kanalvideoinstallation, 2023 28 04 – 18 06 2023
Eine Auftragsarbeit von donaufestival und Absolutely Cultured (Kooperation mit der Kunsthalle Krems)

Verschiedene Veranstaltungsorte

NÖ Festival und Kino GmbH Minoritenplatz 4 3500 Krems +43 (0) 2732-908033 office@noe-festival.at www.donaufestival.at

Im kulturellen Engagement als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich nehmen die ecoart-Ausstellungen einen ganz besonderen Stellenwert ein. In den letzten 25 Jahren ist es gelungen, eine Plattform zu etablieren, die dazu beiträgt, Netzwerke zwischen Kunst und Wirtschaft auf- und auszubauen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren. Die ecoart-Galerie ist ein Ort der Begegnung, um Türen zu öffnen und den Dialog – auch mit Nachbarländern – zu fördern. Das dafür erarbeitete kuratorische Konzept beinhaltet nicht nur die künstlerische Begegnung zwischen Niederösterreich und den osteuropäischen Nachbarländern, sondern umfasst auch eine themenbezogene Annäherung zwischen den Werken.

In its cultural engagement as the business agency of the State of Lower Austria, the ecoart exhibitions play a very special role. Over the past 25 years, we have successfully founded a platform that helps to establish and expand networks between the arts and business, to make new contacts and intensify existing ones. The ecoart gallery is a place of encounters; it opens doors and fosters dialogue – also with neighbouring countries. The curatorial concept developed for this purpose not only includes artistic exchanges between Lower Austria and neighbouring Eastern European countries but also focuses on thematic parallels between the works.

SYNERGIEN | 25 Jahre ecoart – bis 28 04 2023

Helga Cmelka, Renata Darabant, Rainer Friedl, Dina Gerersdorfer, Regina Hadraba, Viktor Hulík, Ernest A. Kienzl, Lisa Klein, Isabell Kneidinger, Leopold Kogler, Michael Liebert, Gert Linke, Jana Madzigon, Beatrix Mapalagama, Hannes Mlenek, Laura Nitsche, Szilvia Ortlieb, Peperski, Robert Staudinger, Maria Temnitschka, Gerlinde Thuma, Desislava Unger, Eva Vones, Linde Waber und Maria Wieser (Kuratorin: Judith P. Fischer)

PERSONALE JOSCHI BRAMER (Kuratorin: Judith P. Fischer) 06 – 11 2023

Mo – Do 9 – 12.30 Uhr 13 – 15 Uhr Fr 9 – 12 Uhr (telefonische Anmeldung erforderlich)

Herrengasse 13 (1. Stock) 1010 Wien +43 (01) 533 1893 headoffice@ecoplus.at www.ecoart.at



Die im romantisch wilden Waldviertel gelegene Eremitage am Kamp ist ein Ort der Kontemplation, des konzentrierten, beschaulichen Sinnierens – gerahmt von dem täglichen Glockengeläut der kleinen Kapelle am Fluss, dem Probealarm der Freiwilligen Feuerwehr und dem Lärm der Geschosse des nahen Truppenübungsplatzes der österreichischen Bundesregierung, angeeignet vom „Dritten Reich“. In diesem Spannungsverhältnis von Realität und Idylle bietet die Eremitage am Kamp Raum für Projekte mit einer gewissen Kompromisslosigkeit und für Künstlerinnen und Künstler mit einer Gelassenheit gegenüber dem eigenen Wahnsinn. Dahinter steht Clemens Feigel, ehemals selber Künstler, heute Unternehmensberater und Sammler. Nach fünf Jahren regelmäßiger Ausstellungstätigkeit fokussiert er nun – als Folge der stetigen Evaluierung des eigenen Wirkens – auf Kunstankäufe zur unmittelbaren Stützung von Kunstschaffenden und die Herausgabe von Kunstbüchern. Für sein Engagement erhielt er im Jahr 2020 zum zweiten Mal den „Maecenas“-NÖ-Anerkennungspreis der Initiative Wirtschaft und Kunst verliehen.

The Eremitage am Kamp in the wild, romantic Waldviertel district is a place of contemplation, of concentrated, tranquil reflection – accompanied by the daily bell-ringing of the small chapel on the river, the alarm drill of the volunteer fire brigade and the noises of the nearby troop exercise area that the Austrian government inherited from the Third Reich. In this field of tension between reality and idyll, the Eremitage am Kamp offers space for projects with a certain uncompromising nature and for artists with a conscious self-love and serenity in the face of their own madness. Behind it is Clemens Feigel, formerly an artist himself, now a management consultant and collector. After five years of regular exhibition activity, as a result of the constant evaluation of his own work he is now focusing on art purchases for the direct support of artists and the publication of art books. In 2020, for his commitment he received the “Maecenas” Lower Austrian Recognition Award of the Initiative Economy and Art for the second time.

Die Sammlung Feigel – Dauerausstellung	01 04 – 31 07 2023
Die Sammlung Feigel – Präsentation der Neuzugänge	19 08 – 15 10 2023
Zusätzliche Veranstaltungen	
Fest für KünstlerInnen – Präsentation der Neuzugänge	17 Uhr 19 08 2023
Mo – So Fei 10 – 20 Uhr (nach telefonischer Voranmeldung)	

Wegscheid 14 3593 Wegscheid am Kamp +43 (0)664-5655100 eremitageamkamp@aon.at www.eremitageamkamp.at

Die evn sammlung ist Bestandteil der Unternehmenskultur der EVN. Die Kunstwerke werden in wechselnden Ausstellungen am Firmensitz der EVN AG in Maria Enzersdorf gezeigt. In der Serie „Wallpaper“ werden Tapeten, die bei Künstlerinnen und Künstlern in Auftrag gegeben werden, mit Werken aus der Sammlung kombiniert. So entstehen immer wieder neue Zusammenstellungen und Sichtweisen auf das Sammeln von zeitgenössischer Kunst.

Die evn sammlung besteht seit 1995. Sie ist eine Sammlung internationaler zeitgenössischer Kunst und bietet die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit kritischen und aktuellen Positionen. Die Objekte werden von Brigitte Huck, Heike Maier-Rieper, Hans-Ulrich Obrist, Markus Schinwald und Thomas D. Trummer kuratorisch zusammengestellt. Internationalität, Qualitätsbewusstsein und Innovation verbinden die Kunstsammlung mit dem Leitbild des Unternehmens.

The evn collection is part of EVN's corporate culture. The artworks are presented in alternating exhibitions at EVN AG headquarters in Maria Enzersdorf. The “Wallpaper” series combines works from the collection with commissioned wallpapers by artists. In this way, collecting contemporary art is staged in ever new constellations and perspectives.

The company collection of the EVN AG was founded in 1995. It is a collection of international contemporary art that offers visitors an opportunity to engage with critical and current positions. The exhibits are curated by a team of experts: Brigitte Huck, Heike Maier-Rieper, Hans-Ulrich Obrist, Markus Schinwald, and Thomas D. Trummer. An international approach, high standards of quality, and innovation form the link between the evn collection and the company's vision and mission.

Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Open by appointment only

EVN Platz 2344 Maria Enzersdorf +43 (0) 2236-200 DW 13129 evn.sammlung@evn.at www.evn-collection.at



In zahlreichen Ausstellungen zeigt Fine Art Galerie & Musik zeitgenössische bildende Kunst – Malerei, Skulptur, Installation, Medienkunst – mit dem Schwerpunkt Fotografie. Es werden aktuelle, innovative Kunstpositionen präsentiert, vertreten von sowohl noch wenig bekannten als auch von bereits etablierten Kunstschaaffenden, im regionalen wie im internationalen Kontext und auf anspruchsvollem Niveau. Fine Art Galerie bietet auf einer zweiten Schiene ein hervorragendes musikalisches Programm mit namhaften österreichischen und internationalen Musikschaffenden. Damit setzt die Galerie einen kraftvollen Impuls im Bereich Kunst und Kulturvermittlung – ganz bewusst abseits städtischer Ballungsräume. Sie bietet dem lokalen Publikum Zugang zu Arbeiten anerkannter Künstlerinnen und Künstler „gleich vor der eigenen Haustüre“. Dass die Galerie einen lokalen und gesellschaftlichen Mehrwert darstellt, zeigen sowohl die zahlreichen Besucherinnen und Besucher ihrer Events als auch die Verleihung des Niederösterreichischen Kulturpreises 2015. Niederösterreich verlieh den Architekturpreis „Goldene Kelle 2021“ für die Adaptierung und Sanierung des historischen Gebäudes, in dem sich die Fine Art Gallery in der Wienerstraße 10 in Traismauer befindet..

In numerous exhibitions, Fine Art Gallery & Music presents contemporary fine arts – painting, sculpture, installations, media art – with a focus on photography. Current, innovative positions of art will be presented, produced by upcoming or already established artists, in a regional and international context and achieving a superior level. Fine Art Gallery offers on a second track an outstanding musical program with well-known Austrian and international musicians. The gallery thus provides a powerful impulse in the field of art and their communication deliberately away from metropolitan areas offering local people access to recognized artist's work "right on their doorstep". The fact that the gallery represents a local and social added value is confirmed by the numerous visitors and the "Lower Austrian Culture Award 2015". Lower Austria awarded the "Goldene Kelle 2021" architecture prize for the adaptation and renovation of the historic building in which the Fine Art Gallery is located at Wienerstraße 10 in Traismauer.

Magie & Illusionen, Fotografie, Video und Objekte	18 02 – 10 04 2023
Seventeen Sisters, eine Liebeserklärung an die analoge Fotografie	22 04 – 11 06 2023
eXmedia 23. Experimentelle Medien, Fotografie & Digital Design Arbeiten der FH St. Pölten	17 06 – 16 07 2023
Triptych cryptic trilogy - The destiny of the error. Bilder, Texte und weitere Artefakte der splinters	09 09 – 29 10 2023
Bildwirkung – die Bilderflut und deren Betrachter	18 11 – 31 12 2023

Sa So 14 – 18 Uhr (jeweils an den ersten beiden Wochenenden nach den Vernissagen, sonst individuell nach telefonischer Vereinbarung)

Wiener Straße 10 3133 Traismauer +43 (0) 664-33 88 720 / +43 (0) 680-31 33 185 office@fineartgalerie.at www.fineartgalerie.at

FLUSS präsentiert, erforscht und hinterfragt seit der Vereinsgründung 1989 die vielfältigen Bedeutungen und Beziehungen des künstlerischen Mediums Fotografie, seit der Jahrtausendwende auch verstärkt unter Einbeziehung der Neuen Medien. Durch Ausstellungen, Vorträge, Workshops, die im Sommer stattfindenden „Weinviertler Fotowochen“ im Schloss Wolkersdorf im Weinviertel, durch zahlreiche Kooperationsprojekte mit europäischen Partnerorganisationen und mit Präsentationen auf internationalen Festivals hat sich FLUSS einen Namen geschaffen, der weit über die Grenzen des Landes hinausreicht. Ein weiterer Fokus – die OFFENE WERKSTATT – liegt auf prozessorientierten interdisziplinären Projekten, die ihre Vermittlung als integrativen Teil ihrer selbst verstehen.

Since its foundation in 1989, FLUSS has been presenting, researching and questioning the manifold meanings and relationships of the artistic medium of photography, since the turn of the millennium also increasingly including the new media. Through exhibitions, lectures and workshops, the Weinviertel Photo Festival, held in the summer at Wolkersdorf Castle in the Weinviertel, through numerous cooperation projects with European partner organisations and presentations at international festivals, FLUSS has created a name for itself that extends far beyond the country's borders. Another focus – OFFENE WERKSTATT – is on process-oriented interdisciplinary projects that understand their own communication as an integrative part of themselves.

DIE WIEDERVERZAUBERUNG DER WELT	24 03 – 23 04 2023
AARON'S LAW	24 06 – 13 08 2023
35. WEINVIERTLER FOTOWOCHEN 2023: BLACK_OUT * RE_START	05 08 – 13 08 2023
PERSONALE HEINZ CIBULKA	16 09 – 15 10 2023

Zusätzliche Veranstaltungen

OFFENE WERKSTATT – Ein Raum für künstlerische Experimente	05 06 – 30 09 2023
35. WEINVIERTLER FOTOWOCHEN – Workshops, Vortrag	22 07 – 05 08 2023

Sa So Fei 14 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Schlossplatz 2 2120 Wolkersdorf +43 (0) 2245-5455 info@fotofluss.at www.virtualfluss.at www.fotofluss.at



38 Hof der Fine Art Galerie & Musik in Traismauer, 2022



Offene Werkstatt 2022, „Eine Sortierung von Hanne Römer“, 2022 39

Der Verein Kunst Kultur Kirchberg am Wagram widmet sich den Themen der Verwandlung, der Transformationen und Metamorphosen – naheliegend aufgrund der Geschichte Kirchbergs als Hochburg der Alchemie. Alchemistinnen und Alchemisten und Kunstschaffende eint heute noch ein gewisses Risiko, als abgehoben, realitätsfern, nicht relevant denunziert zu werden. Projekte des Vereins sind Ausstellungen, Diskursveranstaltungen und Interventionen – künstlerische, integrative, experimentelle. Die regionale Einbindung ist für den Kunst-/Kulturverein sowohl in Hinblick auf regionale Kunstschaffende als auch in Kooperationen mit Kunst-/Kulturvereinen aus anderen Regionen relevant. Mit großer Kontinuität werden Projekte und Ausstellungen einerseits in der Galerie im ehemaligen Bezirksgericht, andererseits im ehemaligen Gefängnisgebäude, das lange Zeit als „Anstalt für Erziehungsbedürftige“ genutzt wurde, durchgeführt.

The Art Society Kunst Kultur Kirchberg am Wagram works mainly with the topics of transformation and metamorphosis. Being at one of the historic centres of 16th Century Alchemy this focal point addresses profoundly the genius loci. However Alchemists and Artist share some common misunderstandings both often seen as remote, out of touch with reality and not relevant. The association's projects exhibitions include, discourse events and interventions – artistic, integrative, experimental. Regional inclusion is relevant for the Kunst-/Kulturverein both with art / cultural associations from regard to regional artists and in cooperation with other regions. The Art Society implements projects and exhibitions in its Gallery Rooms in an old courthouse and in a former prison, which was used as a 'house of correction' for adolescents.

GESPENSTER Gruppenausstellung	09 03 – 15 04 2023
ART WAGRAM Musik, Performance, Ausstellung	04 05 – 30 06 2023
ÖKOPOESIE Anna Doppler, Verena Weninger	05 10 – 28 10 2023
HAUTKONTAKT Sylvia Kummer	09 11 – 16 12 2023

Zusätzliche Veranstaltungen

„Die Gespenster des Prof. Kreps“ – Lesung von Milan Ráček	18 Uhr	16 03 2023
„Art Wagram“ – Musik, Performance, Ausstellung		04 05 – 30 06 2023
„Ökopoesie“ – Workshop und Führung	15 Uhr	21 10 2023
„Ökopoesie“ – Workshop und Führung	15 Uhr	22 10 2023
„Hautkontakt“ – Dialogführung	16 Uhr	18 11 2023

Öffnungszeiten je nach Projekt und nach telefonischer Vereinbarung

Marktplatz 27 3470 Kirchberg am Wagram +43 (0) 676-6506990 office@kunst-kultur-kirchberg.at www.kunst-kultur-kirchberg.at



Die Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk wurde im Jahre 1981 mit dem Gedanken eingerichtet, Personen, die nicht in Galerien kommen, auch mit zeitgenössischer Kunst zu konfrontieren. In Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich bietet diese Plattform nicht nur bekannten und renommierten Künstlerinnen und Künstlern, sondern auch jungen und aufstrebenden Kunstschaffenden die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Drei Ausstellungen jährlich ermöglichen jeweils einen repräsentativen Einblick in die facettenreiche Kunst der Gegenwart und sind ein beliebter Treffpunkt für ansprechende künstlerische Begegnungen. Die Galerie der Bezirkshauptmannschaft Melk ist so ein wichtiger Teil des Kulturangebots und mit ihren Ausstellungen aus der vielfältigen Kulturlandschaft der Region nicht mehr wegzudenken.

The Melk District Gallery was established in 1981 with the idea of confronting people who do not visit galleries with contemporary art. In cooperation with the Cultural Department of the Province of Lower Austria, this platform offers not only well-known and renowned artists, but also young and aspiring artists the opportunity to present themselves. Three exhibitions a year provide a representative insight into the multifaceted contemporary art of the present and are a popular meeting place for attractive artistic encounters. The Melk District Gallery is thus an important part of cultural life, and it is impossible to imagine the diverse cultural landscape of the region without it and its exhibitions.

Mo 8 – 18 Uhr Di – Do 8 – 15 Uhr Fr 8 – 12 Uhr

Abt-Karl-Straße 25a 3390 Melk +43 (0) 2752-9025 DW 32101 leitung.bhme@noel.gv.at



Das Gauermann Museum steht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Geburtshaus des großen Tier- und Landschaftsmalers Friedrich Gauermann (1807–1862). Präsentiert werden neben der Dauerausstellung Sonderausstellungen zeitgenössischer Kunst zu Detailthemen aus dem Schaffen Gauermanns bzw. ihm nahestehender Kunstschaffender. Das Museum ist immer auch bemüht, noch nie gezeigte Werke nach Miesenbach zu bringen. Leihgeber waren und sind z.B.: Joanneum Graz, Kupferstichkabinett Wien, Leopold Museum Wien, Belvedere Wien, Museum Niederösterreich u.a.

Im Obergeschoss befindet sich die Galerie für zeitgenössische Kunst, die alle zwei Monate neu bespielt wird.

The Gauermann Museum is located in the immediate vicinity of the birthplace of the great animal and landscape painter Friedrich Gauermann (1807–1862). In addition to the permanent exhibition, special contemporary-art exhibitions on sub-themes from Gauermann' work and works by artists close to him are being shown. The museum also always endeavours to bring works to Miesenbach that have never before been shown before. Lenders: Joanneum Graz, Kupferstichkabinett Wien, Leopold Museum Wien, Belvedere Wien, Museum Niederösterreich.

On the upper floor there is the Gallery for Contemporary Art, where there is a new opening every two months.

Wiener Neustädter Künstlerverein – Barock	28 01 – 26 03 2023
Eva Meloun und Daniel Stastny – Ausblick in die Ferne	01 04 – 28 05 2023
Thomas Ender 1793–1875	06 05 2023 – 05 2024
Bernhard Kratzig – Retrospektive	03 06 – 30 07 2023
Julia und Kurt Welther – Welten	05 08 – 24 09 2023
Giovanni Schönthaler – Neue Arbeiten	30 09 – 26 11 2023

Sa So Fei 10 – 17 Uhr (während der Ausstellungen)

Scheuchenstein 127 2761 Miesenbach +43 (0) 676-5962148 info@gauermannmuseum.at www.gauermannmuseum.at

Seit mehr als 45 Jahren zeigt die Galerie Göttlicher Ausstellungen österreichischer und internationaler, nicht ausschließlich, aber überwiegend angewandter Kunst – Architektur, Design, Mode und Schmuck. Ziel ist, mit jährlich sechs bis acht Ausstellungen, Vorträgen und kulturellen Veranstaltungen zeitgenössische Positionen auch der Architektur und der angewandten Kunst zu vermitteln. Prominente Namen wie Eduardo Chillida, Antoni Tapies, Marcello Morandini, Ernst Gamperl, Francesco Pavan, der spanische Architekt und Pritzker-Preisträger José Rafael Moneo, der Medienkünstler Erwin Redl und Marte.Marte Architekten sind im Ausstellungsverzeichnis zu finden. Das einmalige Ambiente eines Gewölbes aus dem 16. Jahrhundert inspiriert die eingeladenen Kunstschaffenden zu raumbezogenen Ausstellungen und spannenden Installationen, wie zum Beispiel 2014 „5 Colors Black – exhibition of a shadow“ von Gregor Holzinger und Adam Orlinski oder 2019 „Head in a Cloud“ von Valerie Messini und Damjan Minovski.

Since more than 45 years the Galerie Göttlicher has been showing exhibitions of primarily but not exclusively Austrian and international applied art – architecture, design, fashion and jewelry. With six to eight exhibitions, lectures and cultural events per year, the aim is to present contemporary positions also in architecture and applied art. Prominent names such as Eduardo Chillida, Antoni Tapies, Marcello Morandini, Ernst Gamperl, Francesco Pavan, the Spanish architect and Pritzker Prize winner José Rafael Moneo, the media artist Erwin Redl and Marte.Marte Architekten can be found in the index of exhibitions. The unique ambience of the 16th century vault inspires the invited artists to space-related exhibitions and exciting installations such as 2014 “5 Colors Black – exhibition of a shadow” by Gregor Holzinger and Adam Orlinski or 2019 “Head in a Cloud” by Valerie Messini and Damjan Minovski.

Franz S. Beer – Februar 1929 – September 2022
Peter Rumpler – Malerei
Anne Petters – Glas mit Pâte de Verre
Accrochage

Termine siehe Webseite

Mi – Fr 15 – 18 Uhr Sa 11 – 13 Uhr (und nach Vereinbarung)

Steiner Landstraße 88 3500 Krems +43 (0) 2732-82962 galerie.goettlicher@gmx.at www.galerie.goettlicher.at



42 Traute Molik-Riemer, „Begegnungen“, 2012



43 Anne Petters, „Books of Disquiet“, 2018

Der ehemalige Wachturm des Schlosses Leedorf wurde im Zuge des Neubaus der Bezirkshauptmannschaft Baden revitalisiert und 1998 als GALERIE IM TURM eröffnet. Sie widmet sich in sechs Ausstellungen jährlich der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst.

Die Galerie eröffnet Denk- und Handlungsräume, um sich aktiv am künstlerischen Leben der Stadt Baden zu beteiligen. Ein wichtiges Anliegen ist, jüngere künstlerische Entwicklungen zu fördern sowie im Dialog mit anderen Kultureinrichtungen und Kunstvereinen die gesellschaftliche Bedeutung aktueller Kunst aufzuzeigen.

In the course of the renovation of the Baden district administration buildings, the former watchtower at Leedorf Castle was revitalised and in 1998 opened as the GALERIE IM TURM. In six exhibitions a year it is dedicated to the presentation of contemporary visual art. The gallery opens areas for thought and action in order to participate actively in the artistic life of Baden. An important concern is to promote new artistic developments and in dialogue with other cultural and art institutions to highlight the social importance of contemporary art.

Marlies Liekfeld-Rapetti – Gastausstellung der bv Galerie Klagenfurt	06 04 – 23 04 2023
J. Müller; H. Prammer, M. Schumacher, F. Wicke-Schlinke – NEW MEMBER	11 05 – 28 05 2023
Julia Bugram und Greta Znojensky	08 06 – 25 06 2023
<kunstaspekt> und Gäste – Papier die Leichtigkeit der dritten Dimension	24 08 – 10 09 2023
25 Jahre Galerie im Turm Baden – CELEBRATION <kunstaspekt> und Gäste	21 09 – 08 10 2023
Jahresausstellung <kunstaspekt> und Gäste – NATUR	19 10 – 05 11 2023

Zusätzliche Veranstaltungen

Konzert – The Lost Engineers	16.30 Uhr	08 10 2023
Lesung – Stefanie Salzburger	16.30 Uhr	05 11 2023
	Fr – So	15 – 18 Uhr

Schwartzstraße 50 2500 Baden +43 (0) 676-3494690 www.kunstaspekt.at

Die Galerie Stadtpark fungiert als Ausstellungsplattform zur Präsentation, Kontextualisierung und Vermittlung zeitgenössischer Positionen im Bereich bildender und visueller Kunst. Den programmatischen Schwerpunkt bilden thematische Gruppenausstellungen und Konstellationen künstlerischer Einzelpositionen, die nicht als singuläre ästhetische Praktiken verstanden werden, sondern als in spezifischen Kontexten und Diskursen stehende künstlerische Positionen. Das Programm setzt sich aus kuratierten, thematisch entwickelten Ausstellungen zusammen, die, auch aufeinander Bezug nehmend, drei Strängen folgen. Die erste inhaltliche Linie verfolgt medienontologische Fragestellungen: Sie befasst sich mit „Wirklichkeit“ im Kontext des Medialen, besonders mit dem apparativ generierten Bild als medial mehrfach codiertem. Der zweite thematische Strang ist raum- und zeittheoretischen Fragen – ebenfalls aus medienreflexiver Perspektive – gewidmet. Der dritte, raum- und farbtheoretische Themenkomplex fragt nach zeitgenössischen Formen der Abstraktion und geht der Entwicklung abstrakter Formenvokabulare im Allgemeinen und der des digitalen Bildes im Besonderen nach.

Galerie Stadtpark acts as an exhibition platform for the presentation, contextualisation and distribution of contemporary positions in the field of fine and visual art. The thematic group exhibitions and constellations of individual artistic positions, which are not understood as singular aesthetic practices but as artistic positions in specific contexts and discourses, make up the programmatic emphasis. The programme is compiled from curated, thematically developed exhibitions, which also follow three related strands. The first line of content pursues media-ontological questions: it concerns itself with “reality” in the context of the media, in particular with the apparatus-generated image as one with multiple media codings. The second thematic strand is dedicated to questions of space-time theory – likewise from a media-analytical perspective. The third, the space-colour-theory thematic complex, questions contemporary forms of abstraction and investigates the development of abstract form vocabularies in general and the digital image in particular.

OUT OF SIGHT – Natalka Diachenko (Kooperation mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich)	11 01 – 25 03 2023
Eve Heller	15 04 – 17 06 2023
On Kawara	30 06 – 23 09 2023
Gruppenausstellung	09 – 10 2023
Gruppenausstellung	11 – 12 2023
	Mi – Sa 10 – 17 Uhr

Wichnerstraße 3500 Krems +43 (0) 2732-84705 office@galeriestadtpark.at www.galeriestadtpark.at



Der 2005 gegründete Verein grenzART präsentiert zahlreiche Ausstellungen mit Werken regionaler und internationaler Kunstschaffender. Bisher wurden Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Installationen und Design gezeigt. Im Dezember 2012 übersiedelte die Galerie in die Sparkassegasse, wo ihr auf einem zentralen Standort noch mehr Raum für ihr hochwertiges Programm zur Verfügung steht. Jährlich werden etwa sieben Ausstellungen angeboten, darunter u.a. ein grenzüberschreitendes Projekt und eine Gemeinschaftsausstellung mit Kunstschaffenden der Galerie. Das Galeriejahr beginnt mit dem alljährlichen Neujahrsempfang, bei dem die Förderinnen und Förderer der Galerie eine Jahresgabe in Form einer Grafik erhalten. Zur Förderung des Austausches werden regelmäßig Künstlergespräche organisiert. Seit dem Jahr 2013 werden auch besonders Kinder angesprochen: Zu jeder Ausstellung gibt es Kunstvermittlungen für Kinder ab fünf Jahren.

The grenzART association, founded in 2005, presents numerous exhibitions with works by regional and international artists. The variety of exhibits has thus far included painting, graphic arts, sculpture, installations, and design. In 2012 the gallery moved to Sparkassegasse, where more space for its high-calibre programme is available at a central venue. The gallery stages some seven exhibitions a year, including a cross-border project and a community exhibition with the gallery's artists. The gallery year kicks off with the annual New Year's reception, where the gallery's patrons receive an annual gift in the form of an art print. Artists' talks are organised regularly to promote discussion and exchange. Since 2013 children, in particular, have been addressed: Guided tours for kids five years plus are offered for each exhibition.

Christine Krapfenbauer-Cermak und Barbara Fuchs – Biophilia / Bibliophilia	20 01 – 19 02 2023
Astrid Gamper und Michael Blank – ZWEI.SCHNITT. Ein Dialog in Zeichnungen	24 02 – 19 03 2023
Dora Mai und Anita Steinwidder – Alles geht weiter	24 03 – 16 04 2023
NöART: Musik im Fokus (Der bildenden Kunst)	21 04 – 21 05 2023
Gruppenausstellung grenzART – Wir müssen reden!	02 06 – 09 07 2023
Dmitri Verdianu & Ursula Hentschläger – Abstrakt konkret	08 09 – 08 10 2023
Renate Korinek und Rudi Stressler – Im Werk lebendig	13 10 – 12 11 2023
Zusätzliche Veranstaltungen	
Lyrik im Mai	19 Uhr 12 05 2023
Symposium der Galerie grenzART – Verwoben mit der Welt	29 08 – 02 09 2023
Fr 15 – 18 Uhr	Sa So 10 – 12 Uhr

Sparkassegasse 1 2020 Hollabrunn +43 (0) 664-6624475 +43 (0) 664-2431 119 office@grenzart.org www.grenzart.org

IMA Institut für Medienarchäologie arbeitet an der Bruchstelle von analog und digital und an der Schnittstelle von Forschung und Vermittlung insbesondere in Zusammenhang mit Akustik, Klangmaschinen und digitaler Musik.

Unter dem Motto „Systemwechsel“ begann IMA Institut für Medienarchäologie eine neue Projektreihe die sich ganz einer digitalen Medienarchäologie widmet. Untersucht werden digitale Werkzeuge des selbstverständlichen Gebrauchs speziell im künstlerischen Kontext.

The IMA Institute of Media Archeology works at the boundary between the analog and the digital and the interface between research and communication, above all in connection with acoustics, sound machines, and digital music.

With the motto "systemchange", IMA the Institute of Media Archeology was launching a new series of projects dedicated entirely to digital media archeology. We will be examining the digital tools we take for granted, focusing specifically on their use in the artistic context.

DigiDic – Aufruf zur digitalen Selbstverteidigung (Stadtmuseum St. Pölten)	02 12 2022 – 19 03 2023
Zusätzliche Veranstaltungen	
Als das Netz noch jung war: und die Zukunft	26 01 – 28 01 2023
Blackbox KI	09 03 – 11 03 2023
Sonarpark – Präsenz und Verschwinden	06 2023 – 09 2023
Di Do 10 – 15 Uhr (Bürozeiten)	

BIZ Top 2.21 Heinrich-Schneidmadl-Straße 15 3100 St. Pölten +43 (0) 660-4556327 office@ima.or.at www.ima.or.at



Seit mehr als zehn Jahren präsentiert die Kunstfabrik Groß Siegharts nationale und internationale Gegenwartskunst in den Räumen einer ehemaligen Bandweberei. Die Galerie der Kunstfabrik befindet sich in der früheren Fabriksbesitzer-Wohnung und präsentiert Künstlerinnen und Künstler, die sich durch innovative Kunstpositionen und virtuose Techniken hervortun. Der Projektraum ist im ehemaligen Websaal gelegen und versteht sich als Plattform für besondere Experimentierfreudigkeit.

For more than ten years the Kunstfabrik Groß Siegharts has been presenting national and international contemporary art in the premises of a former ribbon-weaving mill. The Kunstfabrik's gallery is located in the former factory owner's apartment and presents artists who excel through innovative positions and virtuoso techniques. The Projektraum is located in the former weaving room and sees itself as a platform for a particular willingness to experiment.

Friedrich Grall (Galerie)	15 04 – 14 05 2023
Gertraud Köck (Projektraum)	15 04 – 14 05 2023
natur:geschichten (Galerie)	20 05 – 25 06 2023
Anna Theresa Pöll (Projektraum)	20 05 – 25 06 2023
Andreas Werner (Galerie)	01 07 – 13 08 2023
Julia Zöhrer (Projektraum)	01 07 – 13 08 2023
Michael Wegerer (Galerie)	19 08 – 24 09 2023
Artists in Residence AT/CZ (Projektraum)	19 08 – 24 09 2023
Götz Bury (Projektraum)	30 09 – 04 11 2023

Mi – So 13 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Karlsteiner Straße 4 3812 Groß-Siegharts +43 (0) 676-6245605 office@galerien-thayaland.at www.galerien-thayaland.at

Der Schwerpunkt der Kunst.Galerie.Waldviertel liegt in der Kunst- und Kulturvermittlung. Die an die 2.000 Werke umfassende KUNST.BUCH.BIBLIOTHEK steht Kunstinteressierten unentgeltlich zur Verfügung, die Traubenwäscher-Dauerausstellung umfasst knapp 200 dieser kunstvoll gestalteten Exponate und ist weltweit die größte ihrer Art.

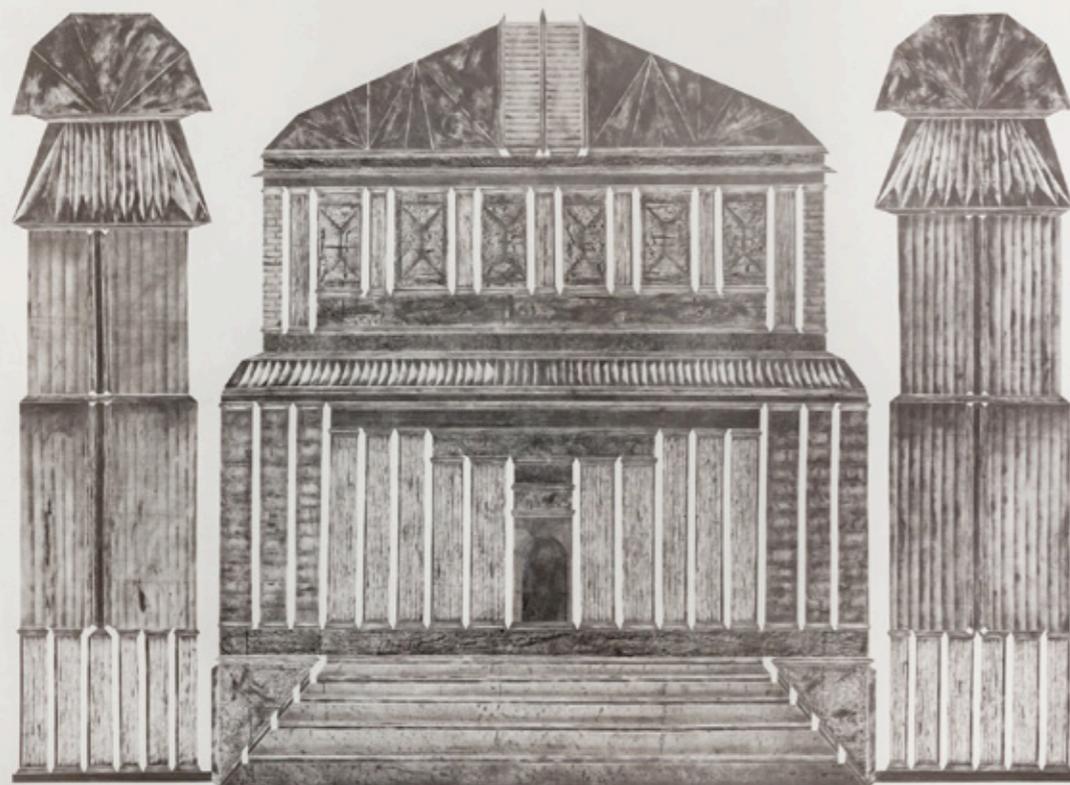
Das Jahr 2023 steht ganz unter dem Motto „Galerie als Bildungseinrichtung“, wobei das Kunstverständnis mit modernen Mitteln (z.B. 3D-Rundgang, YouTube-Videos „Künstler im Gespräch“) den Schülern und Schülerinnen nicht nur ortsansässiger Schulen vor Ort zugänglich gemacht werden. Die Galerie selbst punktet mit großflächigem Raumangebot und optimaler Beleuchtung. Die Auswahl der Ausstellerinnen und Aussteller trifft die künstlerische Leitung.

The main focus of Kunst.Galerie.Waldviertel is art and culture education. The Kunst.Buch.Bibliothek, which comprises approximately 2000 works, is available for art lovers free of charge. The permanent Traubenwäscher exhibition includes nearly 200 of these masterpieces and is the largest of its kind in the world. The year 2023 is dedicated to the theme “The Gallery as an Educational Institution”: contemporary pedagogical tools (e.g. 3D tours, the YouTube video series “Artists in Conversation”) are used to convey an understanding of art to pupils from local schools and beyond. The gallery itself boasts an ample spatial setting and a sophisticated lighting system. The artistic director is responsible for the selection of the featured exhibitors.

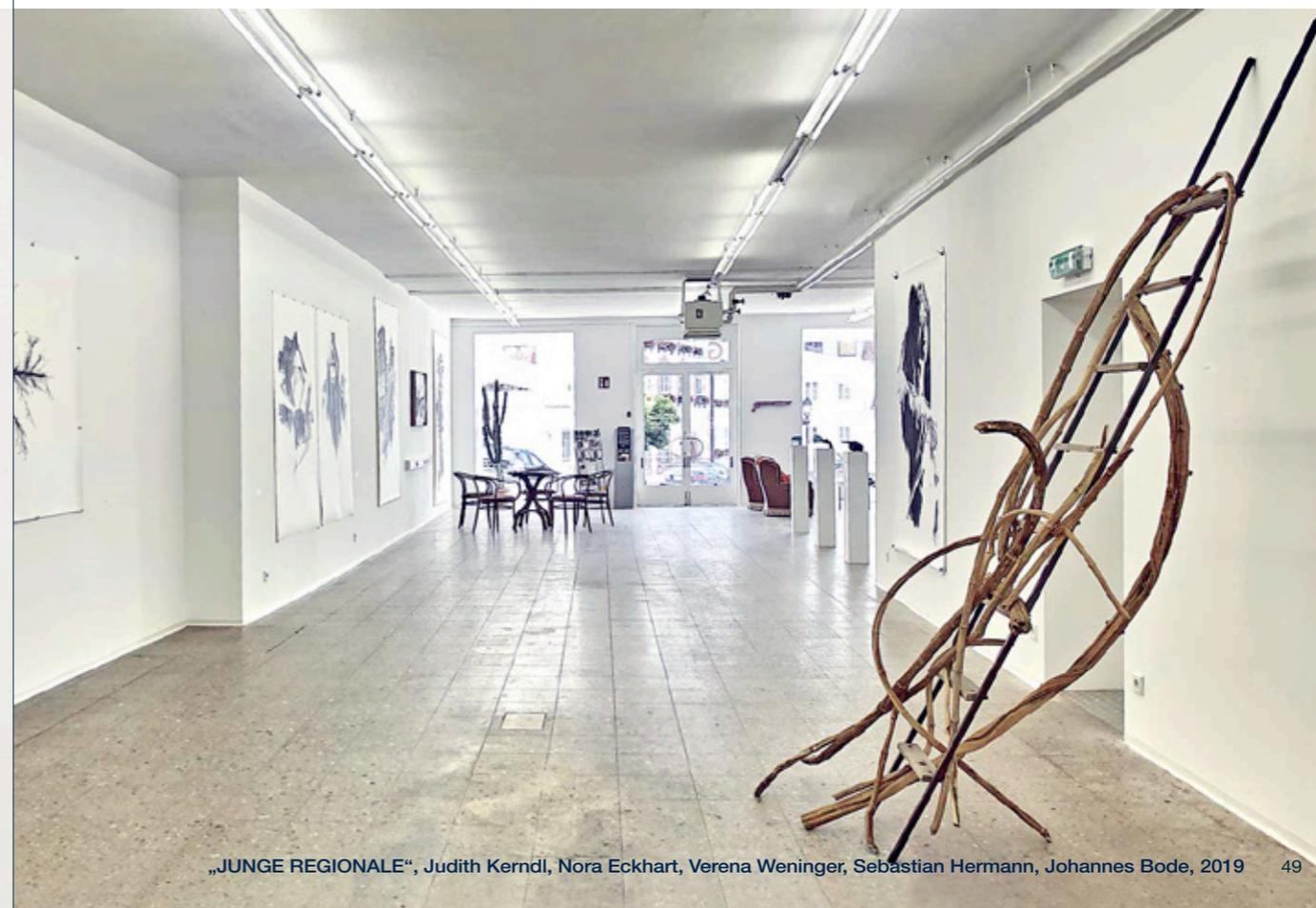
KUNST.BUCH.BIBLIOTHEK	05 05 – 10 12 2023
Dauerausstellung „TRAUBENWÄSCHER“ –	05 05 – 10 12 2023
Privatsammlung Paul RICHTER und Hans SCHAK: faszinierende Glasobjekte – ein fast vergessenes Stück Tafelkultur	
Roland HAUKE – HAUKE COLLECTION – „The Hidden“ – 150 einzigartige Gitarren (Präsentation des Lebenswerkes)	05 05 – 18 06 2023
Florian BALCAREK – Warum nach Paris? Das Schöne liegt so nah	23 06 – 23 07 2023
Markus KRÖN – ZWISCHENBILANZ – 40 Jahre auf dem Weg zum guten Bild	28 07 – 27 08 2023
Maria MIKSOVSKY, Hilde UNGER – GEBRANNT ERDE (Malerei, Keramik, Rakubrand, Tier-Skulpturen)	01 09 – 01 10 2023
Dalia BLAUENSTEINER und Peter BERGER – BERGER/BLAUENSTEINER (Malerei, Bildhauerei/Skulpturen)	06 10 – 05 11 2023
Herbert PILL – PILL.ART.COMPLEX (Druck, Grafik, Malerei)	10 11 – 10 12 2023

Do – So, Fei 14 – 18 Uhr (Öffnungszeiten für Schulklassen auf Anfrage)

Hauptplatz 7 3830 Waidhofen an der Thaya +43 (0) 664-1310123 info@kunst-galerie-waldviertel.at www.kunst-galerie-waldviertel.at



48 Andreas Werner, „what lies behind doorways that we have sealed – tower of Babel“, 2022



„JUNGE REGIONALE“, Judith Kerndl, Nora Eckhart, Verena Weninger, Sebastian Hermann, Johannes Bode, 2019 49

Die Ausstellungsräume im Lindenhof befinden sich in der alten Pfarrresidenz in Oberndorf bei Raabs. Seine historischen Wurzeln hat das Gebäude im 13. Jahrhundert. 2009 wurde es generalsaniert. Heute dient der Raum für Kunst im Obergeschoss des Lindenhofs als inspirierende Ausstellungsfläche für zeitgenössische Kunst mit Schwerpunkt auf Abstrakter Malerei. In der Galerie Lindenhof, im Gewölbe im Erdgeschoss, sind Bildhauerei, Objekt-Kunst und die Gruppen-Ausstellungen der NöART zu sehen.

The exhibition spaces in the Lindenhof are situated in the former parish residence in Oberndorf bei Raabs. With its historical roots in the 13th century, the building was completely renovated in 2009. Today, the Raum für Kunst, with its focus on abstract painting, is located on the upper floor of the Lindenhof and serves as an inspiring exhibition space for contemporary art. The Lindenhof Gallery, under the vaults on the ground floor, awaits visitors with sculptures, object art, and the group exhibitions of NöART.

NöART: EDLE OBERFLÄCHEN (Galerie)	06 05 – 04 06 2023
Edgar Tezak (Raum für Kunst)	06 05 – 11 06 2023
Johannes Heuer (Raum für Kunst)	17 06 – 23 07 2023
Markus Wintersberger & Andrea Nagl (Galerie)	17 06 – 23 07 2023
Frenzi Rigling (Raum für Kunst)	29 07 – 03 09 2023
Bruno Gironcoli (Galerie)	29 07 – 03 09 2023
Peter Hauenschild (Raum für Kunst)	09 09 – 15 10 2023
NöART: PAPER WORKS & PAPER CONCEPTS (Galerie)	09 09 – 15 10 2023

Mi – So 13 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)

Oberndorf 7 3820 Raabs an der Thaya + 43 (0) 676-9017441 office@galerien-thayaland.at www.galerien-thayaland.at

Der kunstraumarcade besteht seit 1974, 45 Jahre seiner Geschichte sind in einem in der Galerie aufliegenden Katalog dokumentiert. Seit jeher liegt der Schwerpunkt auf bildender Kunst, in den letzten Jahren wird jedoch vermehrt „spartenübergreifend“ gearbeitet. Sprache, Musik und bildende Kunst schaffen eine Synergie, die vermehrt Kunstschaffende und ein interessiertes Publikum aller Sparten zusammenführt.

The kunstraumarcade has existed since 1974. Forty-five years of its history are documented in a catalogue available in the gallery. The focus has always been on visual art, but in recent years there has been an increase in “cross-disciplinary” work. Language, music and visual arts create a synergy that increasingly brings together artists and an interested public from all disciplines.

Katya Dimova, Georg Lebzelter – langsam schön	11 03 – 08 04 2023
Hinrich Gross, Christian F. Kintz, Sylvia Schultes – Teil-Strecken	15 04 – 20 05 2023
Uta Heinecke, Asri Sayrac – auf den Weg machen	03 06 – 01 07 2023
Alexandra Kontriner, Sophie Tiller, Maria Wieser – HABITATE	09 09 – 07 10 2023
Oliver Musovik und Desislava Unger (Kooperation mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich)	13 10 – 11 11 2023
Nora Bachel, Ernest Kienzl – ABSTRAKT & ABSTRAKT	18 11 – 23 12 2023

Zusätzliche Veranstaltungen

LEBENSZEICHEN Exil in Island – Ingrid Gaier / Zur Dichterin Melitta Urbancic, Ausstellung, Film, Lesung, Musik	18 Uhr	21 01 2023
Alles Liebe - Annegret Bauerle, Judith Schiller, Friederike von Krosigk / Musik und Poesie	19 Uhr	14 02 2023
Vermischte Texte – Elisabeth Weissensteiner, Monika Kutter / Lesung mit Musik	19 Uhr	18 03 2023
Finissage langsam schön – ROTTERDAM	19 Uhr	01 04 2023

(Susanne Amann / Michael Klausner) und Georg Lebzelter / Musik und Anagrammlesung

Fr 15 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr

Hauptstraße 79 2340 Mödling +43 (0) 699-12620779 arcade@gerlindethuma.at www.kunstraumarcade.at



50 Bruno Gironcoli, „Ohne Titel“, 1989



51 Sabine Effinger, Manu Wurch, Noémi Kiss, Ingrid Gaier, „NAHT.STELLE“, 2022

Kunstraum Konrad ist ein Ausstellungsort für internationale Gegenwartskunst im Zentrum von Puchberg am Schneeberg und versteht sich als sozialer Ort, an dem Kunst präsentiert, diskutiert und vermittelt wird. Im persönlichen Gespräch, durch Artist Talks, Vorträge und Video Screenings wird die Möglichkeit geboten, das Interesse an Kunst zu entdecken und die Auseinandersetzung damit zu vertiefen. In einem geografischen Umfeld, das für die Schönheit seiner Landschaft bekannt ist, lädt der Kunstraum zu einer entschleunigten Kunstrezeption ein, die auf einem freudvollen, spielerischen und undogmatischen Verständnis von Kunst beruht und eine Verbindung zwischen Kunst und Natur sucht.

Stefan Schuster, der in Puchberg und Berlin lebt und seit mehr als 25 Jahren als Künstler, Kurator, Herausgeber und Galeriemitarbeiter tätig ist, hat den Kunstraum Konrad im Jahr 2020 gegründet. Die Räumlichkeiten waren über mehrere Jahrzehnte in unterschiedlicher Ausprägung als Geschäftslokal betrieben worden. Im Rahmen der Coronakrise 2020 kam es zu einem Leerstand, der zur Umwidmung in einen Ausstellungsraum führte.

Kunstraum Konrad is an exhibition space for international contemporary art in the heart of Puchberg am Schneeberg, which is conceived as a social place to present, discuss, and transfer knowledge about art. In one-on-one conversations, artist talks, lectures, and video screenings, the Kunstraum strives to stimulate an interest in art and deepen the audience's engagement with it. In a geographical setting known for the beauty of its landscape, the Kunstraum offers its visitors a relaxed encounter with art, one that is rooted in a light-hearted, playful, and undogmatic approach to art and in an interplay with the surrounding nature. Stefan Schuster, based in Puchberg and Berlin and active for more than 25 years as an artist, curator, editor, and gallerist, founded Kunstraum Konrad in 2020. The venue had been run as a business premises for several decades in various forms. The corona crisis in 2020 resulted in vacancy, which made way for the revitalisation as an exhibition space.

Oliver Laric – Betweenness bis 08 01 2023
 curated by Hanna Besenhard und Nanna Kaiser 05 – 06 2023
 Leda Bourgogne & Carina Brandes – Ego Trip 07 – 08 2023

Sa So 12 – 18 Uhr (während der Ausstellungen, weitere Öffnungszeiten auf telefonische Anfrage)

Wiener Neustädter Straße 12 2734 Puchberg +43 (0) 2636-24031 hallo@kunstraumkonrad.com www.kunstraumkonrad.com



52 Alicja Kwade & Gregor Hildebrandt, 2021

Der Kunstverein Baden ist wohl einer der ältesten Kunstvereine Österreichs, hat sich jedoch mit seinen über 110 Jahren als eine junge Ausstellungsplattform für nationale und internationale Kunst etabliert. Hier werden pro Jahr fünf bis acht Ausstellungen gezeigt, aber auch Konzerte und Lesungen organisiert. Den Rahmen für die Ausstellungen stellt ein jährlich wechselndes Thema dar. Unsere direkt in der Innenstadt von Baden gelegenen Galerieräumlichkeiten sollen sowohl der Vermittlung zeitgenössischer Kunst als auch der Vernetzung von Kunstschaffenden dienen.

The Kunstverein Baden is probably one of the oldest art associations in Austria, but with over 110 years of existence it has established itself as a young exhibition platform for national and international art. Five to eight exhibitions are shown here each year, but concerts and readings are also organised. The context for the exhibitions is an annually changing theme. Our gallery premises, located directly in the centre of Baden, are intended to serve both the promotion of contemporary art and the networking of artists.

playing string figures – Studierende der Abteilung Ortsbezogene Kunst (Leitung: Paul Petritsch) bis 29 01 2023
 Èv van Hettmer (SVK) (Kooperation mit AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich) und Sabine Maier (AT) 24 02 – 26 03 2023
 Ezgi Erol, Marlene Lahmer, Paulina Sekowic 31 03 – 07 05 2023
 Linda Wolfsgruber, Willy Puchner, Michaela Weiß und Julie Völk 12 05 – 18 06 2023
 Nick Romeo Reimann und Olivia Scheucher – Performanceprojekt 23 06 – 02 07 2023
 Themenausstellung „Frieden und Krieg“ 07 07 – 10 09 2023
 Austauschprojekt mit dem kunstraum pro arte Hallein zum Thema „Serendipity“ 22 09 – 05 11 2023
 Daniel Nuderscher, Judith Wagner 17 11 – 21 01 2023

Zusätzliche Veranstaltungen

Edith Richter – Projektraum „Wohnzimmer“ 01 02 – 01 03 2023
 Martina Funder + Johanna Magdalena Guggenberger – Projektraum „Wohnzimmer“ 02 03 – 01 05 2023
 Charlotte Seyerl – Projektraum „Wohnzimmer“ 02 05 – 01 07 2023
 Teresa Hunyadi – Projektraum „Wohnzimmer“ 02 07 – 01 09 2023
 Michael Bottig – Projektraum „Wohnzimmer“ 02 09 – 01 11 2023

Sa 10 – 12 Uhr und 14.30 – 18 Uhr So 14.30 – 18 Uhr

Beethovengasse 7 2500 Baden +43 (0) 650-4710011 office@kunstvereinbaden.at www.kunstvereinbaden.at



53 Gabriele Engelhardt, Raphaela Riepl, 2022

Der 1989 gegründete Kunstverein Horn widmet sich in fünf bis sechs Ausstellungen jährlich der Präsentation und Vermittlung zeitgenössischer bildender Kunst und kümmert sich schwerpunktmäßig um das weite Feld der grafischen Ausdrucksformen: Arbeiten auf und aus Papier, Druckgrafik, Buchkunst vom Handpressedruck bis zum Buchobjekt, Bibliophilie sowie Lösungen an den Schnittpunkten. Ziel ist der Austausch von Kunstschaffenden, Sammlerinnen und Sammlern und allen an Kunst Interessierten. Eine Plattform dafür ist das samstägliche „Frühstück im Kunstverein“, das bereits über 1.000 Mal stattgefunden hat.

In five to six exhibitions a year, the Kunstverein Horn, founded in 1989, dedicates itself to the presentation and dissemination of contemporary art and puts its emphasis on the broad field of graphic art: works on and made of paper, printed graphics, book art from hand-press prints to the book object, bibliophily and solutions at the points of intersection. The objective is an interchange between artists, collectors and all those interested in art. One platform for this is the Saturday "Breakfast in the Kunstverein", which has already taken place more than 1,000 times.

TOURNEDOS A LA ROSSINI oder EINFACH EIN GLAS WASSER. Wenn Künstler kochen / Kulinarisches grafisch und typografisch / DRUCKTOPF 1 – 10 / Ein Projekt von 1999 – 2017 der Buchmacherey Helserdeich	26 02 – 22 04 2023
OSWALD LIEBHART	07 05 – 02 07 2023
METAMORPHOSEN (Kooperation mit Allegro Vivo)	20 08 – 30 09 2023
WOLFGANG BUCHTA	08 10 – 18 11 2023

Eröffnung jeweils am 1. Tag, 11 Uhr
Fr 15 – 18 Uhr Sa 10 – 17 Uhr (während der Ausstellungen)

Wiener Straße 2 3580 Horn +43 (0) 2982-20030320 +43 (0) 2982-3333 toni.kurz@thurnhof.at www.kunstvereinhorn.jimdo.com

Seit dem Jahr 2000 präsentiert der Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie regelmäßig ein hochkarätiges Programm. Auf 400 m² Ausstellungsfläche wird in den historischen Räumen des Barockschlosses und in der modernen Ausstellungshalle international renommierten Künstlerinnen und Künstlern eine attraktive Präsentationsfläche geboten. Die Kombination mit regionalen Kunstschaffenden fördert den Dialog und die Auseinandersetzung mit Kunst. Nicht zuletzt dadurch zählt der Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie inzwischen zu den mitgliederstärksten künstlerischen Vereinigungen in Österreich.

Since 2000, the Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie has regularly presented a top-class programme. On 400m² of exhibition space, internationally renowned artists are offered an attractive presentation area in the historical rooms of the baroque castle and in the modern exhibition hall. The combination with regional artists promotes dialogue and the analysis of art. Not least because of this, the Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie is now one of the artistic associations with the largest membership in Austria.

Richard Kaplenig, Michael Kos, Robert Schaberl – RUNDE SACHE	03 03 – 26 03 2023
Wilhelm Anton Seibetseder, Franz Koepf Wolf – POSITIONEN	31 03 – 23 04 2023
Agnes Waldstein – SEE	28 04 – 29 05 2023
Azadeh Vaziri – STARKE FRAUEN	08 09 – 01 10 2023
Christiana Simons, Edda Swatschina – HOMELAB# 1	03 11 – 26 11 2023
Jahresausstellung des Kunstvereins Mistelbach – SALON XXIII	08 12 2023 – 07 01 2024

Sa So 14 – 18 Uhr

Museumgasse 4 2130 Mistelbach +43 (0) 660-8234018 kunstvereinmistelbach@speed.at www.kunstverein-mistelbach.at



54 Anna Stangl „Zeichnungen / Sicherenschnitt / Buch“, 2020



Agnes Waldstein, 2022



55 Wilhelm A. Seibetseder, 2019

Seit 2008 führt der St. Pöltner Künstlerbund den Ausstellungsraum KUNST:WERK im St. Pöltner Löwenhof. Jährlich werden in vier bis fünf kuratierten Themenausstellungen Werke von Vereinsmitgliedern sowie von regionalen, überregionalen und internationalen zeitgenössischen Kunstschaffenden präsentiert. Zwischen diesen Ausstellungen finden Einzelpräsentationen sowie Kunstgespräche statt. Für Schulen und interessierte Gruppen gibt es Kunstvermittlungsangebote und Workshops.

Since 2008 the St Pöltner Künstlerbund has been running the KUNST:WERK exhibition room in St Pölten's Löwenhof. Every year, four to five curated themed exhibitions present works by members of the association as well as by regional, national and international contemporary artists. Individual presentations and art talks take place between these exhibitions. Art education and workshops are offered for schools and interested groups.

NASCOSTO – Ein Text- & Bildprojekt	05 01 – 15 01 2023
PARASITEN	09 03 – 08 04 2023
STILLE	20 04 – 20 05 2023
STRAIGHT EDGES + HARD LINES	01 06 – 01 07 2023
AUSTAUSCH – Hausruckviertler Kunstkreis	14 09 – 14 10 2023
VIERUNDZWANZIG 23	23 11 – 16 12 2023
Mi – Fr 16 – 18.30 Uhr	Sa 10 – 12.30 Uhr (während der Ausstellungen)

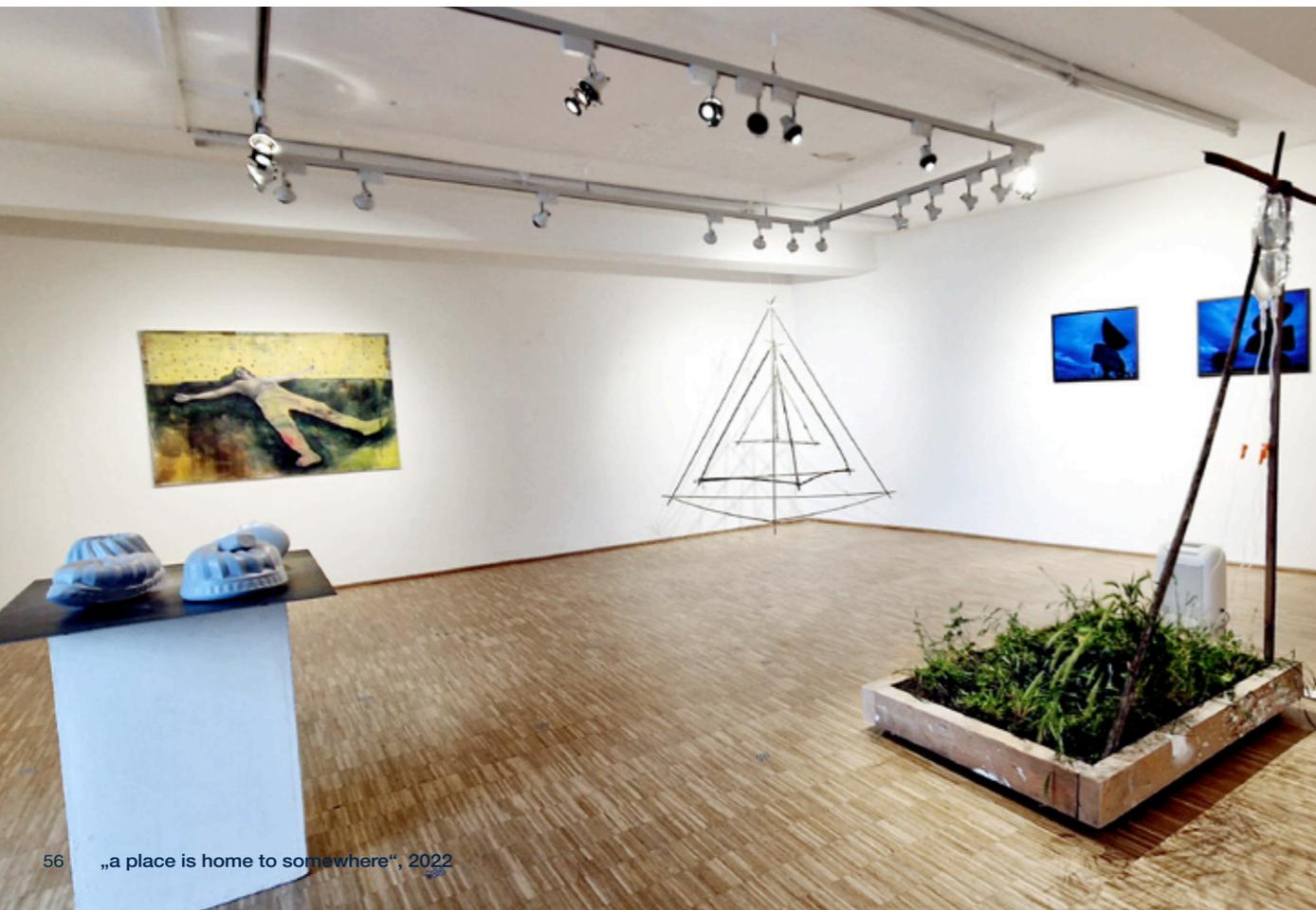
Linzerstraße 16 3100 St. Pölten +43 (0) 676-4552570 office@stpoeltnerkuenstlerbund.at www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk

Die Kunstwerkstatt Tulln ist ein 1988 gegründeter Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, zeitgenössische Kunst im Tullnerfeld zu gestalten und zu fördern. Neben einem vielfältigen Angebot an Ausstellungen bietet der etwa 250 m² große Raum auch Platz für Veranstaltungen aller Art, für Experimente und künstlerischen Austausch jenseits von wirtschaftlichen Erwägungen.

Kunstwerkstatt Tulln is an association founded in 1988, which set itself the tasks of creating and promoting contemporary art in Tulln and its surrounding area. In addition to a wide range of exhibitions, the about 250m² large room offers space for events of all kinds, experiments and artistic exchange beyond economic considerations.

Frauen in Sicht – Gabriela Bartos, Julia Burgam, Cornelia Caufmann, Katya Dimova, Anna Doppler-K., Nora Eckhart, Ursula Gaisbauer, Anne Glassner, Tina Graf, Nora Gutwenger, Daniela Prokopetz, Bettina Reitner, Franka Rothaug, Verena Weninger	11 03 – 26 03 2023
Gerhard Zsambok – The Flow. Kinetische Wasserskulpturen	15 04 – 30 04 2023
Gerlinde Thuma/Tone Fink – Körper(ent)spannung	13 05 – 04 06 2023
Wenn eine/r eine Reise tut – WIR-KWT-Mitglieder-Ausstellung	26 08 – 10 09 2023
G. Reimer + Krzywoblocki, Schnitzer, Pulker, Bussmann, Kainrath, Hopf – Schwarz auf Weiss	11 11 – 26 11 2023
Eröffnung jeweils am Vortag um 19 Uhr	
Sa So 14 – 18 Uhr (während der Ausstellungen)	

Albrechtsgasse 18 (Zugang über die Donaulände) 3430 Tulln +43 (0) 681-10421991 office@kunstwerkstatt.at www.kunstwerkstatt.at



56 „a place is home to somewhere“, 2022



57 „Ohne Titel – wie sprachlos ist die Kunst?“, 2022

Die NÖART wurde 1977 gegründet und ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des niederösterreichischen Kulturgeschens. Pro Jahr bietet die NÖART vier bis fünf Ausstellungen zu unterschiedlichen Themen an, die im Jahresverlauf an rund 30 Stationen in Niederösterreich zu Gast sind. Diese von namhaften Kuratorinnen und Kuratoren zusammengestellten Ausstellungen bilden lebendige künstlerische und kulturelle Treffpunkte in den Regionen und tragen dazu bei, Berührungspunkte mit zeitgenössischer Kunst zu überwinden. Zeitgenössische Kunst wird somit im wahrsten Sinn des Wortes zugänglich gemacht: Die Kunst begibt sich zu den Menschen. Die Themen- und Einzelausstellungen präsentieren vor allem Arbeiten aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Zeichnung und Fotografie. Gezeigt werden durchwegs Leihgaben von den Kunstschaffenden selbst oder von Leihgebern wie Museen und privaten Sammlungen. Kooperationen mit Kunstinstitutionen in anderen Bundesländern und dem benachbarten Ausland eröffnen den Blick über die Grenze und laden Künstlerinnen und Künstler aus anderen Regionen zum kulturellen Austausch ein.

NÖART was founded in 1977 and has been a crucial component of the Lower Austrian cultural scene for many years. Each year, NÖART puts on four to five exhibitions on a variety of topics, travelling with them to around 30 different locations in Lower Austria over the course of the year. These exhibitions are compiled by prominent curators and create vital artistic and cultural meeting points that help overcome any reservations about contemporary art that people in these regions may have. Contemporary art is thus made accessible in the very truest sense of the word: Art is brought to the people. The themed and solo exhibitions mainly feature works of sculpture, painting, sketching, and photography. All works displayed are on loan either from the artists directly or from lenders such as museums and private collectors. Collaborations with art institutions in other provinces and neighboring countries expand the horizon, crossing borders and creating opportunities to invite artists from other regions for cultural exchange.

Paper Works & Paper Concepts (Kuratorin Silvie Aigner)	09 02 – 04 11 2023
Musik im Fokus (Kuratorin Judith P. Fischer)	08 03 – 05 11 2023
Edle Oberflächen (Kurator Hartwig Knack)	28 04 – 27 10 2023
Unser Land (Kurator Hermann Capor)	25 03 – 10 12 2023

21 Ausstellungsorte mit unterschiedlichen Öffnungszeiten

Lederergasse 8 3100 St. Pölten +43 (0) 2742-75590 office@noeart.at www.noeart.at

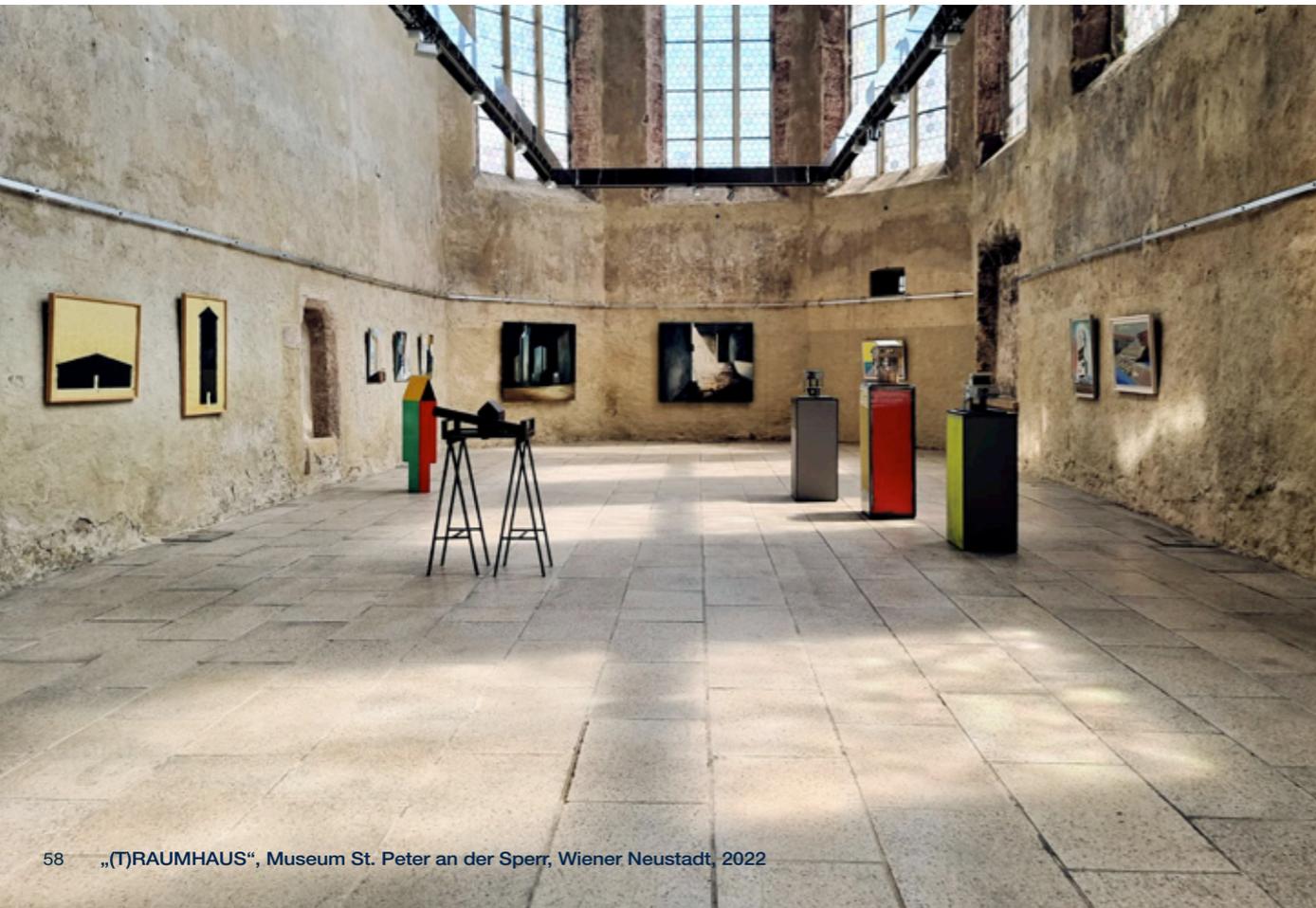
Das NÖ DOK bezieht sein Selbstverständnis aus seiner anerkannten, historisch gewachsenen Position als Institution der bildenden Kunst Niederösterreichs sowie aus seinem Standort im Zentrum der Landeshauptstadt St. Pölten. Daraus leiten sich nicht nur seine Aufgaben, sondern auch der für seine Arbeit und seine Inhalte geforderte Qualitätsstandard ab. Als Forum für die bildende Kunst Niederösterreichs nimmt das DOK vielfältige Aufgaben wahr: Es pflegt und erweitert die bestehenden Kunstschaffendenkarteien, zeigt in einer regen Ausstellungstätigkeit wichtige Haltungen und Beispiele der zeitgenössischen Kunst und bietet Vermittlungsprogramme an. Das NÖ DOK verfügt für Ausstellungen über einen bestechenden baulichen Rahmen. Regelmäßig sind Ausstellungen zu sehen, sowohl einzelnen Künstlerinnen und Künstlern gewidmet als auch thematisch orientiert.

The NÖ DOK draws its understanding of itself from its recognised, historically developed position of an institution of the fine art of Lower Austria as well as from its location at the centre of the provincial capital of St Pölten. From this come not only its responsibilities but also the quality standard required of its work and its content. The DOK understands its multiple responsibilities as a forum for fine art in Lower Austria: it looks after and extends the existing database of artists, shows important positions and examples of contemporary art in a lively exhibition programme and offers educational programmes. The Lower Austrian DOK has an impressive structural framework for exhibitions. These are held regularly, both dedicated to individual artists and thematically oriented.

Anerkennungspreise des Landes Niederösterreich 2022 – Bildende Kunst: Carola Dertnig Maria Legat; AIR – ARTIST IN RESIDENCE NÖ: Betty Gannon, Irland Julia Haugeneder (A), zu Gast: Christian Murzek (kuratiert von Anne Glassner und Philip Patkowitzsch)	bis 15 01 2023
Bernhard Hosa Gabi Mitterer Roman Pfeffer Thomas Steiner Esther Stocker – INSIEME	27 01 2023 – 05 03 2023
Isabell Kneidinger Doroteya Petrova Antonia Riederer Marie Ruprecht Judith Zillich – TIME TO IMAGINE	17 03 2023 – 23 04 2023
Ernestine Tahedl und kroatische Künstlerinnen und Künstler – DIALOG:RESONANZ:EMOTION	05 05 2023 – 11 06 2023
NATUR! – 19 Positionen der Kunstvereine NÖ	23 06 2023 – 20 08 2023
Die Schichtarbeiter (Bernhard Antl & Markus Schmidel)	01 09 2023 – 01 10 2023
Eva Wagner Marcus Hufnagl Mario Dalpra Thomas Weinberger – IM RADAR	
Anerkennungspreise des Landes Niederösterreich 2023 – Bildende Kunst; AIR – ARTIST IN RESIDENCE NÖ; zu Gast: Diplomabgänger:innen NÖ der Universität für angewandte Kunst (Kuratorin: Maria Legat)	30 11 2023 – 14 01 2024

Mi – So 10 – 17 Uhr (während Ausstellungen), geschlossen: 01 01, 01 05, 24 – 26 12 und 31 12 2023

Prandtauerstraße 2 3100 St. Pölten +43 (0) 2742-353336 office@noedok.at www.noedok.at



58 „(T)RAUMHAUS“, Museum St. Peter an der Sperr, Wiener Neustadt, 2022



Christian Ludwig Attersee, „GRALSTUNDE“, Lockruf und Bilderzählung, 2020/21 59

Die Stadtgalerie – raumimpuls ist eine Plattform für zeitgenössische Kunst. Seit 2001 bespielt das Projektteam unterschiedliche Standorte in Waidhofen an der Ybbs. Nunmehr als Stadtgalerie in Waidhofen an der Ybbs geführt, wird unter dem Titel „raumimpuls“ im Ausstellungssaal, den Architekt Ernst Beneder mit Anja Fischer 1998 im Rahmen des Stadtprojektes Waidhofen realisierte, seit vielen Jahren ein engagiertes Programm im Bereich zeitgenössischer Kunst gezeigt. Der zentral gelegene Ausstellungssaal der Stadtgalerie – raumimpuls bietet einen mehr als ansprechenden Rahmen für vielfältige und anspruchsvolle künstlerische Begegnungen. Positionen, die international vertreten sind, werden ebenso gezeigt wie Künstlerinnen und Künstler, die in der Region leben und wirken. Die mediale Ausrichtung reicht von den klassischen Disziplinen wie Malerei, Grafik, Skulptur über Fotografie bis zu Installationen. Der Austausch steht im Vordergrund. Waidhofen an der Ybbs wird zum Ort der Begegnung.

The Stadtgalerie – raumimpuls is a platform for contemporary art. Since 2001, the project team has been performing at various locations in Waidhofen an der Ybbs. Now run as the Stadtgalerie in Waidhofen an der Ybbs, a dedicated programme in the field of contemporary art has been shown for many years under the title "raumimpuls" in the exhibition hall that the architect Ernst Beneder realised together with Anja Fischer in 1998 as part of the Waidhofen town project. The centrally located exhibition hall of the Stadtgalerie – raumimpuls offers a more than appealing setting for diverse and sophisticated artistic encounters. Works that are represented internationally are shown, as are artists who live and work in the region. The media range from classical disciplines such as painting, graphics and sculpture to photography and installations. The focus is on exchange. Waidhofen an der Ybbs becomes a place of encounter.

Jochen Höller, Johanna Honisch, Herwig Prammer – Was ist Zeit?	11 03 – 09 04 2023
Birgit Zinner – Linking Miss	29 04 – 28 05 2023
Gsöllpointner, Gerngross, Rinke, Kupelwieser, Kienzer – Objekt/Skulptur im Raum	17 06 – 16 07 2023
Gerlinde Wurth – Variationen zu einem Thema	19 08 – 03 09 2023
Wöss, Schmid, Schoissengeier-Naderer, Halbmayer, Eckard – An & Aus	09 09 – 01 10 2023
Gernot Schauer – Malerei als experimenteller Prozess	07 10 – 05 11 2023
Nina Rike Springer – Wir alle spielen Theater	18 11 – 17 12 2023
Weitere Termine und abweichende Öffnungszeiten siehe Website	
Fr 16 – 19 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 15 – 18 Uhr	

Oberer Stadtplatz 32 3340 Waidhofen / Ybbs +43 (0) 664-515 86 24 kunstbank-ferrum@kulturmanager.at www.raumimpuls.at

Unser 2013 aufgenommener Galeriebetrieb verschreibt sich der Förderung junger Kunstschafter im Rahmen eines Artist-in-Residence-Programms. Dazu zeigen wir in Gegenüberstellung überwiegend arrivierte Positionen. Die Künstlerinnen und Künstler werden dazu von uns eingeladen. Mit Arbeiten aus unserer Sammlung öffnen wir einen weiteren Blickwinkel für neuere und aktuelle Kunst. Unsere Galerie versteht sich als Pilotgalerie, die wir autark und nicht kommerziell führen. Ein besonderes Anliegen ist uns, in Österreich selten oder nicht gezeigte Kunst vorzustellen. Den Besucherinnen und Besuchern vermitteln wir gerne einen möglichen Ankauf. Anregende Gespräche auf unserer schönen Terrasse oder im Atelier bieten sich an. Besonders beglückend finden wir das Zustandekommen des von uns angeregten Zusammentreffens von Wilhelm Scherübl (zuletzt Salzburgmuseum 2022) und Jakob Mattner (Museum der Moderne, Salzburg 2009).

Since 2013 our gallery has been dedicated to promoting young artists within the framework of an artist-in-residence programme. In combination, we exhibit a juxtaposition of predominantly established artistic positions. We personally invite the respective artists. With works from our collection, we offer another perspective of more recent contemporary art. Our gallery is conceived as a pilot gallery, which we run autonomously and non-commercially. A key interest of ours is to present art that is rarely shown or not at all in Austria. We are happy to arrange possible purchases for our visitors. We look forward to stimulating conversations on our beautiful terrace or in the studio. This year, we are particularly pleased to host the encounter between Wilhelm Scherübl (most recently Salzburg Museum 2022) and Jakob Mattner (Museum der Moderne, Salzburg 2009).

Peter Atanasov – SOUL DELTA	17 06 – 27 06 2023
Jakob Mattner und Wilhelm Scherübl – IM HERZ DER NATUR	08 07 – 18 07 2023
Elke Zauner und Franz Stanislaus Mrkvička – NEUAUFLAGE	05 08 – 15 08 2023
Stefanie Winter MEHRFACH BEWEGLICH	02 09 – 12 09 2023
Artists in Residence der sommargalerieZöbing 2013–2023	16 09 – 26 09 2023
Mo – So 17 – 20 Uhr (gegen Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten)	

Dr. Hiesinger Straße 23 3561 Zöbing/Kamp +43 (0) 680-4018740 fs-mrkvicka@t-online.de www.sommargaleriezoebing.com





Die Susanne Wenger Foundation wurde 2004 gegründet, umgebaut und 2011 neugegründet. Zweck der Stiftung ist es, das Erbe der Künstlerin Susanne Wenger (1915–2009), das aus ihrer Kunst und ihrer Lebensphilosophie besteht, am Leben zu erhalten, alle Informationen über sie zu sammeln sowie ihre Originalwerke – Batiken Grafiken und Ölbilder – zu sichten und zusammenzustellen, um einen umfassenden Überblick über ihr Leben und Schaffen zu erhalten. Ebenso gewichtig sind ihre philosophischen Abhandlungen, osmotischen Texte und das handschriftliche Briefkonvolut, die zu ihrer Hinterlassenschaft gehören und archiviert werden sollen.

Das Leben und Wirken dieser österreichischen Ausnahmekünstlerin an einem Fluss in Afrika wird damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Aufstellung der Werke und Photographien wird immer wieder – meist in neuen Zusammenhängen – geändert, um die Vielfalt der Arbeiten Wengers zu zeigen. Erste Station ihres künstlerischen Lebenslaufs war in Graz 1939. 1946 war sie in Wien Mitbegründerin des Art-Clubs. Anschließend ging sie auf Auslandsreisen, in Paris lernte sie ihren späteren Mann Ulli Beier kennen. Mit ihm ging sie 1949/50 quer durch die Sahara nach Nigeria, wo sie in der Folge 60 Jahre lebte und arbeitete. Ihre monumentalen Skulpturen und organischen Architekturen in den Sacred Oshun Groves of Oshogbo wurden weltbekannt und 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt.

The Susanne Wenger Foundation was established in 2004, then reorganised, and subsequently refounded in 2011. Its mission is to preserve the legacy of the artist Susanne Wenger (1915–2009), from her art to her philosophy of life, to collect all relevant information about her and examine her original artworks – batics, graphics, drawings, and oil paintings – in order to attain a comprehensive overview of her life and oeuvre. Equally as important are her philosophical treatises, osmotic texts, and the assortment of handwritten letters, which are part of her estate and will be archived.

In this way, the life and work of an exceptional Austrian artist, who resided for decades on a river in Africa, can be made accessible to a broader public. The arrangement of the works and photographs is frequently changed, often in new contexts and juxtapositions, to reflect the diversity of Wenger's work. The first station in her artistic résumé was Graz in 1939. In 1946 she was a co-founder of the Art Club in Vienna. Afterwards she went on travels abroad; in Paris she met her later husband Ulli Beier. In 1949/50 she journeyed with him across the Sahara to Nigeria, where she subsequently lived and worked for 60 years. Her monumental sculptures and organic architectures in the Sacred Oshun Groves of Oshogbo became world famous and were named a UNESCO World Heritage Site in 2005.

Sàngódáre – Batikkunst im Dialog mit Susanne Wenger
jeder 1. So 10 – 17 Uhr (und nach telefonischer Vereinbarung)

Steiner Landstraße 3 3500 Krems +43 (0) 664 2341078 info@susannewengerfoundation.at www.susannewengerfoundation.at

DIE NEUE NORMALITÄT

Seit 2013 bespielt die GrafZyxFoundation den Atelier- und Präsentationsraum TANK.3040.AT mit Ausstellungen und Veranstaltungen nach betont multidisziplinären Intentionen und Konzepten. Ökologische und damit gesamtökonomische, aber auch kulturpolitische und informationslogistische Entwicklungen im weltweit krisenhaft eng werdenden physischen Raum haben uns bewogen, eine lang geplante Erweiterung unserer Vermittlungsmodelle umzusetzen. Die GrafZyxFoundation ist nun dauerhaft hybrid aufgestellt und bietet ein zum TANK paralleles kunstvermittelndes Format an: Virtuality-Is-Really.UnboundedSpace (V-I-R.US). Unser Anspruch ist, regelmäßige Präsentationen auch im virtuellen Raum nicht als zweitbeste, temporäre Notlösung während bestimmter äußerer Krisen zu sehen, sondern die jeweils beachtlichen Vorteile der physischen, aber auch der virtuellen Räume auszuloten, gegenseitig katalysatorisch auszuspielen und mit gleichem Aufwand und gleich engagiert zu betreiben.

THE NEW NORMALITY

Since 2013, the GrafZyxFoundation has been staging exhibitions and events in the studio and presentation space TANK.3040.AT according to emphatically multidisciplinary intentions and concepts. Ecological and thus macroeconomic, but also cultural-political and information-logistic developments in physical space, which is becoming crisis-ridden and narrow worldwide, have prompted us to implement a long-planned expansion of our outreach models. The GrafzyxFoundation now is operating permanently as a hybrid, offering an art mediation format parallel to TANK: Virtuality-Is-Really.UnboundedSpace (V-I-R.US).

Our aim is not to see regular presentations in virtual space as a second-best, temporary emergency solution during certain external crises, but rather to explore the considerable advantages of both physical and virtual spaces, to mutually interact in a catalytic way and to pursue them with equal effort and commitment.

Frühjahrsausstellung	05 2023
Herbstausstellung	10 2023
Zusätzliche Veranstaltungen	
Utopien im TANK	09 2023

Die Ausstellungen und Veranstaltungen finden zum Teil physisch zugänglich, zum Teil ausschließlich als Livestream unter <https://grafzyxfoundation.stream> statt.

Öffnungszeiten projektangepasst, Detailinformationen siehe Website und Mailings

Schubertstraße 9 3040 Neulengbach <https://tank.3040.at/kontakt> <https://tank.3040.at>



62 Susanne Wenger, Adire-Batik „Mythos Oduduwá Yorubá Schöpfungsgeschichte“ (Detail), 1963



Nora Bachel | Christine Schörkhuber, Ausstellungsansicht, 2022 63

100 Jahre Eichgraben

Es soll öfter vorkommen, dass Kinder ihren Eltern über den Kopf wachsen. So hat sich die Gemeinde Eichgraben ob ihrer dynamischen Entwicklung im Jahre 1923 von der Muttergemeinde Maria Anzbach getrennt. 100 Jahre Eichgraben als selbstständige Gemeinde soll nun gebührend gefeiert werden. Dazu hat die Gemeindeverwaltung alle Vereine eingeladen, entsprechende Beiträge zu liefern. Dieser Einladung ist der VKK gerne gefolgt und hat ein entsprechendes Konzept erstellt, in das Kunstschaaffende aller Sparten (Malerei, Bildhauerei, Graphik, Fotografie, Experimentalfilm) und vom Volksschulkind bis zum teuer gehandelten Würdigungspreisträger eingebunden sind. Die drei Monate dauernde Ausstellung wird von „Kaiserin Elisabeth mit Entourage, angereist im Expresszug“, eröffnet, um darauf hinzuweisen, dass Eichgraben erst durch den Bau der Kaiserin-Elisabeth-Westbahn entstanden ist.

It is quite common that children outgrow their parents. Analogously, due to its dynamic development, the community of Eichgraben separated from its mother municipality Maria Anzbach in 1923. 100 years of Eichgraben as an independent municipality should now be duly celebrated. For this occasion, the municipal administration has invited all local associations to make thematic contributions. The VKK Association for Art and Culture gladly accepted this invitation and developed an elaborate concept involving artists from all disciplines (painting, sculpture, graphics, photography, experimental film) and individuals ranging from elementary school children to distinguished award winners. The three-month exhibition will be opened by “Empress Elisabeth with entourage, upon arrival by express train” to highlight the fact that Eichgraben only came into being as a result of the construction of the Empress Elisabeth Western Railway.

	Leopold Kogler	29 04 – 17 06 2023
100 Jahre Eichgraben: Eichgraben im Bild: Gemälde, Fotografien, Skulptur, Video, Kinderzeichnungen		24 06 – 25 08 2023
	Nina Maron, Petra Forman – Die Kunst ist weiblich	02 09 – 07 10 2023

Zusätzliche Veranstaltungen

Theater „Alma – die Kunst zu brennen“, 19:30 Uhr, 22 04 2023 |

Konzert Graf – Oberkanins – Rosmanith, 19:30 Uhr, 20 05 2023 | 100 Jahre Eichgraben – „Jubiläumsball“, 19:30 Uhr, 17 05 2023 | Theater

„Bertha von Suttner wo der Friede zu Grabe getragen wird ...“, 19:30 Uhr, 10 09 2023 | Konzert „Lunovi Quartett“, 19:30 Uhr, 16 09 2023 |

Konzert „Eichgraben Vokal“, 19:30 Uhr, 23 09 2023 |

Sa So Fei 10 – 18 Uhr (bitte telefonisch anmelden)

Kirchenstraße 15 3032 Eichgraben +43 (0) 2773-46301 verein@vkk-eichgraben.at www.vkk-eichgraben.at

Das Symposium Lindabrunn ist ein Ort künstlerischer Auseinandersetzung und wird als offener Entwicklungsraum für zeitgenössische Kunst geführt. Das Besondere ist, dass sich hier Kunst- und Naturraum in vielfältiger Weise überlagern. Biodiversität, Kunstgeschichte und zeitgenössische Kunstproduktion sind im Skulpturenpark eng verwoben. Digitale Kunst- und Raumproduktion greift in analoge Werkbegriffe und weidende Ziegen fressen sich an Interventionen lokaler und internationaler Musikerinnen und Musiker vorbei. 1967 als Steinbildhauer Symposium gegründet, stehen heute aktuelle und zukunftsentscheidende Fragestellungen von Kunst und Gesellschaft im Zentrum verschiedener Veranstaltungsformate. Der Verein Symposium Lindabrunn bietet mit Symposien, Workshops und Konzerten ein vielfältiges Programm für Kunst und Diskurs und unterstützt Kunstschaaffende bei der Entwicklung von Projekten. Interessierte sind herzlich eingeladen, uns am Symposionsgelände, bei Veranstaltungen und auf unserer Homepage zu besuchen.

Symposium Lindabrunn is a site of artistic experimentation and exchange and is run as an open development space for contemporary art. The unique aspect of this location is that the realms of art and nature overlap in a variety of ways. Biodiversity, art history, and contemporary artistic production are closely interwoven in the sculpture park. Digital art and spatial production permeate analogue work concepts, while grazing goats eat their way past interventions by local and international musicians. Founded in 1967 as a stone sculptors symposium, today various event formats explore current and future-oriented questions concerning art and society. In its symposia, workshops, and concerts, the Symposium Lindabrunn Association offers a multifaceted programme for art and discourse and supports artists in the development of their projects. Interested individuals and groups are cordially invited to visit the association on the symposium grounds, at events, and on our website.

Zusätzliche Veranstaltungen

2023 feiert das Symposium Lindabrunn den 100. Geburtstag seines Gründers, des Bildhauers Mathias Hietz. Anlässlich dieses Jubiläums steht das Veranstaltungsjahr unter dem Thema „Zukunft und Erbe der Skulptur“.

Skulpturenpark ganzjährig zugänglich. Öffnungszeiten während Veranstaltungen siehe Website.

Steinbruchstraße 25 2551 Enzesfeld-Lindabrunn +43 (0) 650-7426887 info@symposium-lindabrunn.at www.symposium-lindabrunn.at



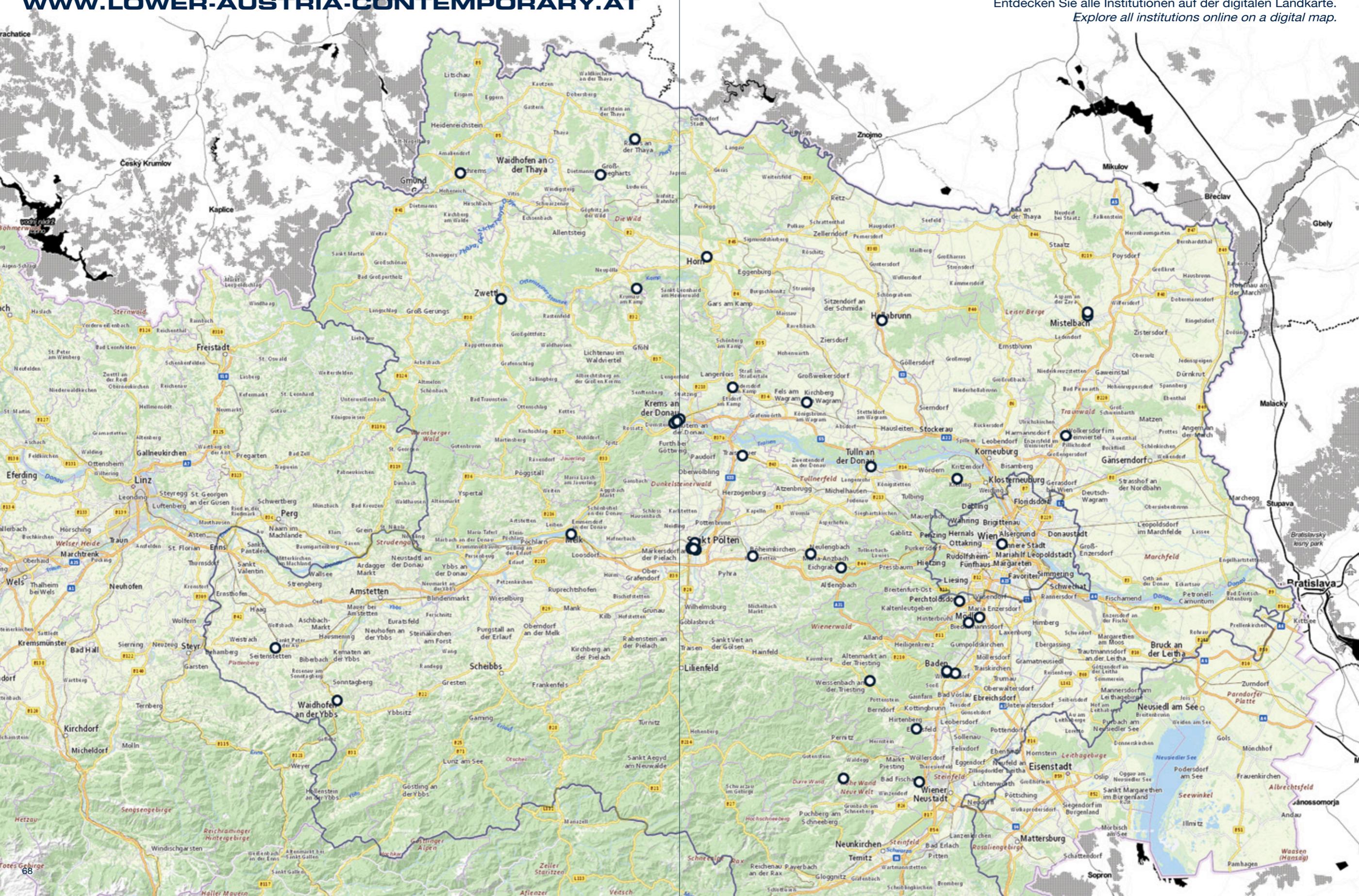
64 Darko Goll, „Alien“, 2018



Chuchchepati Orchestra, „Makrograph“, 2022 65

- | **Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich** Catrin Bolt, „dazwischen“, Erlauf, 2022 © Lisa Rastl;
Markus Guschelbauer, „periphèria“, Kunstraum Weikendorf, 2022 © Markus Guschelbauer
- | **Arnulf Rainer Museum** Arnulf Rainer, „Rosa Rot Himmel Blau“ © Arnulf Rainer Museum, Foto: Thomas Meyer Photography;
Außenansicht Arnulf Rainer Museum, 2012 © Arnulf Rainer Museum, Foto: Wolfgang Thaler
- | **Ausstellungshaus Spoerri** Ursi Fürtler, „Background Fürtlers“, Assemblage auf Stoff, 2008;
Daniel Spoerri, „Faux Tableau piège“, Assemblage mit Tischdecke, 2007;
- | **Forum Frohner** „Die Zeichnung entsteht im Kopf“, 2022, Foto: Christian Redtenbacher;
Forum Frohner, 2009 © Forum Frohner, Foto: Christian Redtenbacher
- | **Karikaturmuseum Krems** Erich Sokol, „Kaiser Franz Josef“, 1980 © Annemarie Sokol/Landessammlungen NÖ;
Karikaturmuseum Krems, 2014, Foto: Christian Redtenbacher
- | **Kunsthalle Krems** Eduardo Chillida, „Esertoki IV“, 1992 © Courtesy of the Estate of Eduardo Chillida and Hauser & Wirth, Foto:
Alex Abril;
Kunsthalle Krems, 2019, Foto: Faruk Pinjo
- | **Kunstraum Niederoesterreich** „LIMINAL SPACE RECORDS“, 2022, Foto: Eva Würdinger;
H13 2022: „Metal Heads“ von Elisabeth Kihlström und Alexander Martinz, 2022 © eSeL.at, Foto: Lorenz Seidler
- | **Landesgalerie Niederösterreich** Frenzi Rigling, „Lucille 4“, 2019 © Frenzi Rigling, Foto: Alois Mosbacher;
Landesgalerie Niederösterreich, 2021, Foto: Raffael F. Lehner
- | **museum gugging** David Bowie mit Brian Eno, André Heller und Johann Garber im Gang des Hauses der Künstler. Gugging,
8. September 1994 © Christine de Grancy, Courtesy Galerie Crone Berlin Wien;
museum gugging, Ludwig Schedl, Motiv nach der „Halbhölle“ von August Walla
- | **nitsch museum** Piazza des Museums © nitsch museum;
Atelier Hermann Nitsch, Aufführung, „6-Tage-Spiel“, 2022, Foto: FEYERL
- | **AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich** Cornelius Annor, „Menua baa“, 2022 © The Artist, Courtesy The Shariat
Collections, Foto: Jorit Aust
- | **Artothek Niederösterreich** Artothek Niederösterreich, Foto: Thomas Meyer
- | **artP.kunstverein** Ausstellungsraum-Collage, 2022 © Brigitte Lang
- | **Art Room Würth Austria** „Basis NÖ“, 2022 © Gerald Lechner
- | **Atelier Bajadere** Claudia Christof, „Hirnwischerein“, 2022 © Atelier Bajadere, Foto: Wolfgang Kober; Christin Breuil Pala,
„Reflets“, 2022 © Atelier Bajadere, Foto: Wolfgang Kober
- | **Ausstellungsbrücke** Michael Kos, „100 verschiedene Blicke auf die Landesidentität Niederösterreichs“, 2022, Foto: Wolfgang Mayer
- | **Blaugelbe Galerie St. Peter in der Au** Franz Schwarzinger „Kopf-Kuh“, 2021, Foto: Schwarzinger
- | **Blau-Gelbe Viertelsgalerie Schloss Fischau** kreAKTIV – Kultur in der Lehre, WS 2022 an der LBS Lilienfeld, Mural, 2022
- | **blaugelbezwettl – Kunstverein Zwettl** Martin Schrampf, 2023; Martina Pruzina, 2023; Fotos: Martina Pruzina / Martin
Schrampf
- | **Das Kunstmuseum Waldviertel** Kunstmuseum Waldviertel und Skulpturenpark, 2021 © IDEA, Foto: Karin Antoni
- | **donaufestival** Kim Noble / CAMPO, „Lullaby for Scavengers“ © Studio Narki
- | **ecoart** „SYNERGIEN“, Viktor Hulík, Szilvia Ortlieb, Gert Linke; 2022 © Foto: Daniel Hinterramskogler
- | **Eremitage am Kamp** Hans Wörtl, „Bettende Handies“, 2020 © Clemens Feigel/Bildrecht, Foto: Clemens Feigel
- | **evn sammlung** Oliver Laric, Skulptur “Reclining Pan”, 2019; Cécile B. Evans, Tapete „A plant, a camera, pigeon of chaos, trapped
spirits, a terrazzo of time (for “A Future Adaptation of Giselle”)“, 2019 / 2021 © Foto: Markus Krottendorfer
- | **Fine Art Galerie & Musik** Hof der Fine Art Galerie & Musik in Trainsmauer, 2022 © Foto: Romana Fürnkranz
- | **FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst** Offene Werkstatt 2022, „Eine Sortierung von Hanne Römer“, 2022, Foto:
Hanne Römer
- | **Galerie AugenBlick am Wagram** Festival 2022: „Ins Blickfeld rücken“, Foto: Mars + Blum
- | **Galerie Bezirkshauptmannschaft Melk** Ingrid Loibl, „ARTEMIS & Co“, 2022
- | **Galerie für zeitgenössische Kunst – Gauermann Museum** Traute Molik-Riemer, „Begegnungen“, 2012
- | **Galerie Göttlicher** Anne Petters, „Books of Disquiet“, 2018 © Anne Petters, Foto: Anne Petters
- | **Galerie im Turm – kunstaspekt.at** Uta Leucht, „Stricken für die Front“, 2022 © Uta Leucht, Foto: Christine Todt
- | **Galerie Stadtpark** Meta Drčar, „Nonnegative“, 2022 © Galerie Stadtpark, Foto: Stefan Lux

- | **grenzART** Astrid Gamper, „Ohne Titel“ (Detail), Papierüberlagerungen, 2019 © Astrid Gamper
- | **IMA Institut für Medienarchäologie** „DigiDic“, IMA / Stadtmuseum St. Pölten, 2022/23 © Eva Ursprung, Foto: Eva Ursprung
- | **Kunstfabrik Groß Siegharts** Andreas Werner, „what lies behind doorways that we have sealed – tower of Babel“, 2022 ©
courtesy Galerie Krinzinger and the artist, Foto: Tamara Rametsteiner
- | **Kunst.Galerie.Waldviertel** „JUNGE REGIONALE“, Judith Kerndl, Nora Eckhart, Verena Weninger, Sebastian Hermann,
Johannes Bode, 2019, Foto: Jimmy Moser
- | **Kunst im Lindenhof** Bruno Gironcoli, „Ohne Titel“, 1989 © Bruno Gironcoli, Foto: Galerien Thayaland
- | **kunstraumarcade** Sabine Effinger, Manu Wurch, Noémi Kiss, Ingrid Gaier, „NAHT.STELLE“, 2022 © KünstlerInnen, Foto: Ingrid Gaier
- | **Kunstraum Konrad** Alicia Kwade & Gregor Hildebrandt, 2021 © Courtesy of the artists, Foto: Maximilian Anelli-Monti
- | **Kunstverein Baden** Gabriele Engelhardt, Raphaela Riepl, 2022 © Kunstverein Baden, Foto: Tina King
- | **Kunstverein Horn** Anna Stangl, Ausstellungsansicht „Zeichnungen / Scherenschnitt / Buch“, 2020, Foto: schewig fotodesign
- | **Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie** Agnes Waldstein, 2022 © Agnes Waldstein; Wilhelm A. Seibetseder,
2019 © Wilhelm A. Seibetseder
- | **KUNST:WERK** „a place is home to somewhere“, 2022 © Kienzl, Foto: Ernest A. Kienzl
- | **Kunstwerkstatt Tulln** „Ohne Titel – wie sprachlos ist die Kunst“, 2022 © Foto: Reinhart Buchegger
- | **NöART Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur** „(T)RAUMHAUS“, Museum St. Peter an der Sperr, Wiener
Neustadt, 2022 © NöART, Foto: Judith P. Fischer
- | **NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst** Christian Ludwig Attersee, „GRALSTUNDE“, Lockruf und Bilderzählung,
2020/21 © NOEDOK
- | **raumimpuls – Stadtgalerie Waidhofen / Ybbs** Thomas Redl, Ausstellungsansicht „von schwelle zu schwelle“, 2022
© Bildrecht, Foto: Thomas Redl
- | **sommergalerieZöbing** Stefanie Winter, Atelieraufnahme, ADBK München, 2022 © sommergalerieZöbing, Foto: Franz Stanis-
laus Mrkviccka
- | **Susanne Wenger Foundation** Susanne Wenger, Adire-Batik „Mythos Oduduwa Yoruba Schöpfungsgeschichte“ (Detail),
190 x 300 cm, 1963 © Sussanne Wenger Foundation
- | **TANK 3040.AT – GrafZyxFoundation** Nora Bachel | Christine Schörkhuber, Ausstellungsansicht, 2022 © GRAF+ZYX / Bildrecht
- | **Verein für Kunst und Kultur Eichgraben** Darko Goll, „Alien“, 2018
- | **VSL Symposion Lindabrunn** Chuchchepati Orchestra, „Makrograph“, 2022 © Arnold Haberl, Foto: Arnold Haberl





Herausgeber und Medieninhaber Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Leiter der Abteilung Kunst und Kultur Hermann Dikowitsch
Redaktion Theresia Pumhösel und Else Rieger
Redaktionsschluss 20.01.2023
Lektorat Else Rieger
Übersetzung Peter Blakeney, Christine Schöffler, whysociety.org
Grafisches Konzept 10110.org, Erika Artaker
Druckerei Print Alliance HAV Produktions GmbH, A-Bad Vöslau

LOWER AUSTRIA CONTEMPORARY

Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich

Arnulf Rainer Museum
Ausstellungshaus Spoerri
Forum Frohner
Karikaturmuseum Krems
Kunsthalle Krems
Kunstraum Niederösterreich
Landesgalerie Niederösterreich
museum gugging
nitsch museum

koerno.e.at
arnulf-rainer-museum.at
spoerri.at
forum-frohner.at
karikaturmuseum.at
kunsthalle.at
kunstraum.net
lgnoe.at
museumgugging.at
nitschmuseum.at

AIR – ARTIST IN RESIDENCE Niederösterreich

Artothek Niederösterreich
artP.kunstverein
Art Room Würth Austria
Atelier Bajadere
Ausstellungsbrücke

air-noe.at
artothek.at
art-P.at
artroom.wuerth.at
atelierbajadere.at
ausstellungsbruecke.at

Blaugelbe Galerie St. Peter in der Au
Blau-Gelbe Viertelsgalerie Schloss Fischau
blaugelbezwettl – Kunstverein Zwettl

blaugelbe.at
schloss-fischau.at
blaugelbezwettl.com

Das Kunstmuseum Waldviertel
donaufestival

daskunstmuseum.at
donaufestival.at

ecoart
Eremitage am Kamp
evn sammlung

ecoart.at
eremitageamkamp.at
evn-collection.at

Fine Art Galerie & Musik
FLUSS – NÖ Initiative für Foto- und Medienkunst

fineartgalerie.at
fotofluss.at

Galerie AugenBlick am Wagram
Galerie Bezirkshauptmannschaft Melk
Galerie für zeitgenössische Kunst – Gauermann Museum
Galerie Göttlicher
Galerie im Turm – kunstaspekt.at
Galerie Stadtpark
grenzART

kunst-kultur-kirchberg.at
gauermannmuseum.at
galerie.goettlicher.at
kunstaspekt.at
galeriestadtpark.at
grenzart.org

IMA Institut für Medienarchäologie

ima.or.at

Kunstfabrik Groß Siegharts
Kunst.Galerie.Waldviertel
Kunst im Lindenhof
kunstraumarcade
Kunstraum Konrad
Kunstverein Baden
Kunstverein Horn
Kunstverein Mistelbach / Blau-Gelbe Viertelsgalerie
KUNST:WERK
Kunstwerkstatt Tulln

galerien-thayaland.at
kunst-galerie-waldviertel.at
galerien-thayaland.at
kunstraumarcade.at
kunstraumkonrad.com
kunstvereinbaden.at
kunstvereinhorn.jimdo.com
kunstverein-mistelbach.at
stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk
kunstwerkstatt.at

NöART Niederösterreich Gesellschaft für Kunst und Kultur
NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst

noeart.at
noedok.at

raumimpuls – Stadtgalerie Waidhofen / Ybbs

raumimpuls.at

sommergalerieZöbing
Susanne Wenger Foundation

sommergaleriezoebing.com
susannewengerfoundation.at

TANK 3040.AT – GrafZyxFoundation

https://tank.3040.at

Verein für Kunst und Kultur Eichgraben
VSL Symposion Lindabrunn

vkk-eichgraben.at
symposion-lindabrunn.at

„Lower Austria Contemporary“ versteht sich als offene Plattform unabhängiger Kunstinstitutionen in Niederösterreich und zeigt, dass sich Freiraum für Gegenwartskunst auch außerhalb von Metropolen findet. Diese Broschüre bietet – ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben – einen Überblick über beispielhafte Projekte und Ausstellungen aus dem Bereich zeitgenössischer bildender Kunst in Niederösterreich 2023.

“Lower Austria Contemporary” sees itself as an open platform for independent art institutions in Lower Austria and shows that there is also scope for contemporary art outside the metropolises. Without making any claim to completeness, this brochure offers an overview of exemplary projects and exhibitions from the field of contemporary fine art in Lower Austria in 2023.